

Vertilches und Sächliches.

— Gestern Vormittag 11 Uhr wurde auf dem Trinitätsfriedhof die irdische Hülle des am Sonnabend nach längerem Leiden verstorbenen Bezirkssekretärs a. D. Herrn Karl Otto Schilling zur ewigen Ruhe bestattet. Die Liebe und Verehrung, deren sich der Verlebene bei Lebzeiten zu erfreuen gehabt hat, kam noch einmal in dem zahlreichen Trauergeloge, sowie in dem überaus reichen Blumenkranz voll zum Ausdruck. Dem Sarge folgten u. A. viele ehemalige Kollegen und Vorgesetzte des Verstorbenen und auch Herr Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Schmidt hatte es sich nicht nehmen lassen, dem ehemaligen pflichttreuen Beamten der Königl. Amtshauptmannschaft die letzte Ehre zu erwiesen. Herr Diakonus Wedemann, der den Trost der Kirche spendete, warf einen Blick auf den Lebenslauf des Heimgegangenen und gedachte mit warmen Worten der Vorzüge des Verstorbenen als Mensch überhaupt und als Gatte, Vater, Freund und Freund im Besonderen.

— Eine prächtige Neuheit für die Küche bringt das bekannte Haus- u. Küchengeräthe-Geschäft von F. Frank, Lange, Amalienstraße, zum Verkauf. Dies ist ein kleines Reibbeisen zu Gewürz, Chokolade, Zucker, Käse, das seinen Namen eigentlich nicht recht verdient, denn es ist aus Glas hergestellt. Nichtsdestoweniger oder vielmehr gerade deshalb hat es eine ganze Reihe Vorzüge: daß es nicht stumpf wird oder roftet, daß es schnell und leicht zu reinigen ist, und ferner, daß beim Gebrauch nichts daneben fällt, da es mit einem Teller versehen ist.

— Aufser den beiden bereits gemeldeten Raubmordfällen auf der Chaussee zwischen Altgersdorf und Ebersbach ist auf derselben Stelle zu namentlicher Zeit noch ein dritter Anfall von demselben Strolchen ausgeführt worden und zwar hielten sie die Fabrikarbeiterin Wobbel an und forcierten ihr die Baarschatz ab. Tadellos hat jedoch laut um Hilfe geschrien und ist ihr der vorher angefallene Mann zu Hilfe geeilt, insofern hielten die frechen Patrone von ihrem dritten Opfer ab. Weiter wird noch von einem gleichfalls durch zwei Männer ausgeführten Anfall auf der Straße zwischen Ebersbach und Kottmarndorf erzählt, doch fehlen z. B. noch Einzelheiten.

— Am Sonnabend wurde in einem Gestühp nächst Weßwalde bei Krahan der Währige Tuchmacher Jenzel tot aufgefunden. Jenzel hatte sich am Morgen genannten Tags von Hause entfernt, um Amelieiner zu sammeln. Bei dieser Beschäftigung ist er von einem Schlaganfall betroffen worden.

— In Dber-Eppach bei Neukula ist in der Nacht zum Montag gegen 12 Uhr das Haus des Maurers L. Hentschel eingeschlagen worden.

— Landgericht. Mitte März d. J. schwindelte der 30 Jahre alte, aus Glatz gebürtige Handarbeiter Friedrich Emil Müller dem Wirth zur sog. Kischbänke in Zienbadi, Steglitz, unter dem Vorwande, er wolle jetzt nebenbei einen Handel mit Rüben betreiben und wolle in Raasdorf einen Abnehmer, die von St. zum Verkauf ausgebotene Kuh im Werthe von 207 Mark ab, nachdem er dem Fuzgen zur Sicherstellung des Kaufpreises ein völlig werthloses Papier eingehändigt hatte. Der Schwindler verkaufte das Vieh für 240 Mark an einen Fleischermeister, verkaufte das Geld und wurde Anfangs Juli in Leipzig verhaftet, weil er sich als Weidwirth anstalt. Müller bemühte sich vor Gericht vergeblich, die Kasse eines reichen Kaufers zu spielen und wurde dem Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft gemäß zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der schon sechsmal als Dieb, darunter mehrfach mit Juchthaus, bestrafte Rutscher Ernst Georg König entwendete der Brodrentenhändlerin verw. Schulte mittelst Einsteigens und Gebrechens in zwei verschiedenen Räumen diverse Quantitäten von Cigarren, Cigaretten, Tabak, 2 Packete Schokolade, Kexen und andere Verkaufsartikel, sowie eine Anzahl Pfeffermüsen und verurtheilt damit eine vierjährige Juchthausstrafe, 5 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Der Bauarbeiter Friedrich Ernst Noack war am 2. Mai d. J. auf dem Neuban Marktstraße 1 in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Groß beschäftigt, ein ca. 4 Meter langes und 1.70 Meter hohes Portico für den bei dem Trottoir befindlichen Verankerung zu entfernen. Als dasselbe am dem einen Ende bereits aus der Verbindung mit dem Gefüsten gelöst war, wackelte N. das andere Ende von unten aus los, noch bevor sein Arbeitstoselge auf die Straße gelangt war und das freigelegte Verankerung festhalten konnte. So kam es, daß letzteres nach der Seite des Trottoirs umfiel und die vorübergehende Schulsternfrau Margarethe Walter mit zu Boden warf, wobei die Frau eine Quetschung des rechten Knies erlitt. Aus Grund dieses Vorgehens hatte sich Noack gestern wegen fahrlässiger Körperverletzung vor der 4. Sentenzkammer zu verantworten und erfolgte seine Verurtheilung zu einer Gefängnisstrafe von 15 Mark ev. 5 Tagen Gefängnis. — Der 21 Jahre alte Fabrikarbeiter Friedrich Hermann Krause genannt Wähler biente bis zum 20. April d. J. bei dem Gutsbesitzer Jensch in Niederbären als Knecht und erhielt von letzterem das Arbeitsbuch nicht ausgehändigt, weil er den Dienst eigenmächtig verlassen hatte. Seitdem machte sich N. wiederholt vor dem Gebot d. S. zu schaffen und bei dieser Gelegenheit erlangte er am 26. April Kenntnis, daß der Viehhofsbesitzer Noack ein Nachbar Jensch's, mit seiner ganzen Familie auf dem Felde arbeitete. Diese Gelegenheit benutzte der Angeklagte, eine Zentnerscheibe einzubringen und in das Vorrathsgewölbe Noack's einzusteigen, woran er mehrere Brodchen, eine Portion Fett und ein Stück Speck an sich nahm und dann ein in der Wohnstube auf dem Topfbrett liegendes Portemonnaie des Inhalts von 1 Mark 50 Pfg. entleerte. Der schwere Diebstahl ist mit 4 Monaten Gefängnis zu ahnen. — Um einer Bestrafung wegen Schulverweigerung zu entgehen, fällte der ca. 17 Jahre alte Fortbildungsschüler und Zimmerlehrling Paul Hermann Noack das ihm von der Fortbildungsschule in Gölln unter dem 15. Juni 1897 angegebene Entlassungszeugniß, indem er das Datum der Entlassung zc. auf den 15. Dezember 1896 abänderte. Von dem gefälschten Zeugniß machte G. Gebrauch, als er sich bei dem Lehrer Höder an der Fortbildungsschule in Leuben anmeldete. Der Angeklagte wurde zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt. — Als der Währige, in Vorhof wohnhafte Fabrikarbeiter Friedrich Max Gohlstedt am 29. Mai Abends von seinem Arbeitsorte Haderberg aus den Heimweg antrat, kam er am Gäßchen zur grünen Tanne vorbei und sah in der Ferne dieselben zwei Pneumatic-Motoren stehen. Eins dieser Fahrzeuge, im Werthe von 180 Mk., benutzte der Langfinger zur Heimfahrt, nachdem er sich die an dem zweiten Motor befindliche Laterne angeeignet und an seinem Hade befestigt hatte. Als Gohlstedt einige Wochen später den gestohlenen Motor repariren ließ, wurde er unter dem Verdacht des Diebstahls verhaftet und nannte er sich, bevor ein Geständniß erfolgte, dem betreffenden Schutzmann gegenüber Max Müller. Das Urtheil lautete auf 5 Monate Gefängnis und 3 Tage Haft. — Mit einem außerordentlichen Kassinentent ging der am 2. August 1894 in Leipzig geborene Schulfahrer Felix Kämpel bei den von ihm verübten Schwindeln und Diebereien zu Werke. Der jugendliche Taugenichts machte anstaltswiese Potenzen für die Wollendehlerin Fel. Gäbler in Kleinmachwitz und wurde am 20. Juni ds. J. von den beauftragten anwesenden Verwandten derselben zur Bestrafung von Fingerringen und Goldstücke für die Küche verwendet, als man in der nahen Elbe angete. Dabei schickte Kämpel unter dem Vorwande, er werde von den Anglern geschickt, in die Wille zurück und forderte das Dienstmädchen Müller auf, ihm 3 Mk. zu geben. Dieses Verlangen verweidete selbstverständlich und man schickte deshalb den verlogenen Boten unter Begleitung eines Dieners zurück. Unterwegs entschloß sich Kämpel seinem Begleiter und erklärte dann ein zweites Mal in der Wille, er werde von den Anglern geschickt, um 1 Mk. zu holen. Da er auch diesmal kein Geld erhielt, ging er seiner Wege und einige Tage später entwendete der Angeklagte einer Nachbarin, der Maurerfrau Pohle, aus der Kommode ein Portemonnaie mit 3 Mk. 50 Pfg. Am 28. Juni stieg Kämpel durch ein Fenster in die verlassene Wohnung einer anderen Arbeiterin in Böhren ein, die mit ihrer Tochter nach Dresden gefahren war und schlief dort aus zwei Sparbüchern 10 Mk. 50 Pfg., sowie eine silberne Goldkettchen. In der nächsten Nacht schlich der Taugenichts bei Mutter Grün im Freien und während des Dresdner Jahrmärktes ließ er sich noch mehrere Diebereien zu Schulden kommen, wobei er u. A. einem Schulmädchen die in einem Sandbüchsen verwahrte Baarschatz von 55 Pfg. entwendete. Außerdem unterschloß er eine ihm in einer Ueberraschung geliebene Wadepose. Das hoffnungsvolle Wäthchen wurde wegen schwerer und einfacher Diebstahls, Unterschlagung und versuchten Betrugs zu 3 Monaten 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

— Amtsgericht. Ein 75jähriger Greis hatte sich am 28. Juli, zurückgekehrt von einem täglichen Spaziergang im Königl. Großen Garten, auf einer Bank beim Gänplatz zum Eigen niedergelassen. Zu ihm stellte sich der etwa 24jährige Schneidergeselle Felix Johannes Seltmann. Letzterer knipfte ein Gefäß mit dem betagten Herrn an und schilberte ihm seine Arbeitslofig-

keit. Aus Gütmüthigkeit bot der Heuge dem Schneidergesellen eine vorübergehende Beschäftigung an und lud ihn zu einem Besuche in seiner Wohnung ein. Seltmann leistete dieser Aufforderung Folge und bekam ein Jacket und andere Garderobestücke zur Reparatur. Dabei erklärte er, daß er heirathen wolle, sobald er wieder lohnende Arbeit erhalten habe. Der Heuge vermach ihm entsprechende Bezahlung für die Arbeit und sobald er sie abgeliefert habe, mehrere seine Schilde, einen Einofenmäher zc. als Hochzeitsgeschenke. Seltmann kam wenige Tage darauf mit den reparirten Kleidungsstücken zurück, erhielt seinen Lohn und wieder andere Garderobegenstände zur Renovation, die er in ein mitgebrachtes Tuch einpackte und damit von der Bildfläche verschwand. Kurz nach seinem Weggange vermisste der Heuge die eben erwähnten Schilde; er erstattete Anzeige bei der Polizei und da erweies sich, daß S. seine Wohnung gar nicht angemeldet und dem Heuge eine falsche genannt hatte. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörden, in welcher sich S. seit 6. August befindet, gilt davon 1 Woche als verbüßt. — Infolge des Genusses alkoholischer Getränke wurde am Spätabend des 1. Juli dem Rutscher und Handarbeiter Johann Gottlieb Reimwald der Kopf schwer und er legte sich daher auf der Hofstraße in Lötzen zum Schlafen nieder. Durch einen Schutzmann wurde er aus seinen Träumen gerüttelt und aufgefordert, nach Hause zu gehen. Reimwald zeigte hierzu keine Lust, jedoch kam die Arrestur angehängt wurde, damit im Gemeindefam die Feststellung seiner Personlichkeiten erfolge. Auf dem Transport dahin erkrankte N. seine Festnahme nach allen Richtungen, wobei er den Beamten mit ordinären Redensarten belegte und durch Schreien die nützliche Ruhe störte. Der Angestellte, welcher ebendem Wirthschaftsbesitzer gewesen, durch mifliche Verhältnisse aber heruntergekommen ist, verurtheilte 1 Woche und 5 Tage Gefängnis, sowie 5 Tage Haft. — Trotz der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Schnefeld, die in der „Vorzeltung“ öffentlich bekannt gegeben war, kam der Populubritenbesitzer Franz am 27. Juni mit einem Späntigen Fahrzeug, der angegebenen Bekanntmachung vom 24. April 1897 zuwider, von welcher er Kenntnis bekam, auf dem Wege von Schnefeld nach Künnersdorf gefahren. Der Straßenwächter machte ihn auf die Uebertretung aufmerksam, aber Franz bedrückte den Beamten nur dafür und begab sich sogar an dem später hinzugekommenen Gemeindevorstand thätlich. Hierbei machte sich Franz der wirthlichen Bedrückung schuldig. Wegen dieser Uebertretung bez. Vergehens wurde Franz zur Weichenshaft gezogen und zu Geldstrafe von 5 Mark und zwei Mal zu 25 Mark verurtheilt. — Die in Strietzen wohnhafte Aufwarteperson Emilie Hedwig Müller hat eine Sprachlehre, bei der sie thätig war, einen schwarzen Damenrock. Dessen Eingriff in fremdes Eigentum muß die Angeklagte mit 2 Tagen Gefängnis ahnen. — Das 1879 geborene Dienstmädchen Ida Pauline Müller öfnete mit dem dazu gehörigen Schlüssel den Kleiderschrank der Arbeiterin Hüffer, welche mit ihr die Wohnung theilte. Aus dem Koffer entwendete die Müller eine Mark. Mit Rücksicht auf die Art und Weise des ausgeführten Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Die Galtwirthschafterin Anna Minna Bindbaum in Witzsch begab tiefen Groll gegen den dortigen Hilfslehrer Köstler, weil derselbe ihr Tochterchen zu züchtigen sich erlaubt hatte. Das gekränkte Mutterherz machte sich in beleidigenden Aeußerungen gegen den Lehrer in Gegenwart einer größeren Anzahl von Schülern Luft. Mit Berücksichtigung der Schwere der Beleidigung, welche noch dazu zu Gehör von Schülern, die der Lehrer ebenfalls zu unterrichten hat, ausgeprochen wurde, erachtete der Gerichtshof eine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsentziehung in der Dauer von 2 Wochen als eine entsprechende Ahndung. — Wegen Betrugs wurde der Fleischergehilfe Bernhard Julius Berger, welcher sich gegen Anzahlung von 8 Mk. in einem Abzahlungsbüro einen Juchthaus veräußerte, d. verurtheilt. — In der „Deutschen Wacht“ befindet sich in Nummer 129 vom 10. Mai unter der Ueberricht „Montagsplauderei“ eine Notiz, in welcher es heißt: „Das der Verleger des Victoria-Salons gute Anrede bei der Polizei haben muß, dies sei schon längst kein Geheimniß mehr, aber wer den Papst zum Gebetter hat, kann Kardinal bald werden!“ In dem Artikel werden angebliche Ueberrichtungen des Victoria-Salons bei etwaiger Feuergefahr geschildert und die Königl. Polizeibehörde durch mehrere Redewendungen der Parteilichkeit und Vichthridigkeit beschuldigt. Als Verleger besonnen sich der für „Leitliches und Gerichtliches“ verantwortliche Redakteur Joh. Wilh. Hugo Kühn, der in Wahrnehmung berechtigter Interessen im Sinne des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs gehandelt und sich keiner Beleidigung schuldig gemacht haben will. Der Artikel enthält aber schwere Vorwürfe der Parteilichkeit des Königl. Polizeibüros, für welche der Redakteur den Beweis der Wahrheit nicht anzutreten vermochte. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Hochwitz erkannte wegen öffentlicher Beleidigung auf eine Geldstrafe von 500 Mk., außerdem auf Publikation des Urtheils in der „Deutschen Wacht“. — Vor der Gerichtshof wurde der Leipziger Wirthschaftsgehilfe Georg es dem aus Glatz gebürtigen Schuhmachergehilfen Johann Kullala, der sein Geburtsjahr nicht angeben vermag und desselbe in die Jahre 1840 oder 1860 verlegt, und der nach seinem Exterieur zu schließen höchstens 27 Jahre alt ist, einer Frau aus der Kleiderstube des Portemonnaie mit zwei Fingerringen und 10 Pfg. Inhalt am 27. Juli zu entwenden. Trotz seines Leugnens wurde der Angeklagte, für den Herr Prof. Geier als Dolmetscher der ungarischen Sprache thätig war, für überführt erachtet den Taschendiebstahl ausgeführt zu haben, und ihm dafür eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen auferlegt, wovon 1 Woche durch die Untersuchungsbehörden verbüßt erachtet gilt. — Wegen Verübung groben Unfalls in Verbindung mit Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen den Gemeindevorstand in Neu-Raditz wurde dem Arbeiter Friedrich Ernst Reichamer dazelle: eine Haft von 2 Wochen und eine Zwölftage Gefängnisstrafe auferlegt. — Der Handarbeiter und Dienstmacht Hermann Friedrich Kliche in Altschütz entwendete am 15. Juni aus der Wäsche eines Arbeiters, welche im Schuppen des Schutzmanns aufgehoben war, eine neussilberne Taschenuhr. Wegen dieses Diebstahls erkannte das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis.

— Am Gerichtsbehörde des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes, Einkommen außer freier Wohnung und Gartenhaus 1000 Mk. Verwaltungsgeld sind bis spätestens den 1. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor für Döbeln, Schulrath Wushade, einzuweisen. — Zu belegen: die 11. Lehrstelle an der Bürgerschule zu Ehrenfriedersdorf, Kollator: der Stadtrath dazelle. Einkommen: vor vollendetem 26. Lebensjahre 1000 Mk. Jahresgehalt, nach erfülltem 25. Lebensjahre 1200 Mk., 100 Mk. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, 200 Mk. für einen verheiratheten Lehrer. Zulagen in 5-jährigen Fortschreitenden zweimal 200 Mk., zweimal 150 Mk., zweimal 100 Mk., bis zum höchsten Einkommen von 2000 Mk. Fortschreitende Pensionen sind bis zum 28. August an den Stadtrath zu Ehrenfriedersdorf einzureichen.

— Amtsgericht. Ein 75jähriger Greis hatte sich am 28. Juli, zurückgekehrt von einem täglichen Spaziergang im Königl. Großen Garten, auf einer Bank beim Gänplatz zum Eigen niedergelassen. Zu ihm stellte sich der etwa 24jährige Schneidergeselle Felix Johannes Seltmann. Letzterer knipfte ein Gefäß mit dem betagten Herrn an und schilberte ihm seine Arbeitslofig-

keit. Aus Gütmüthigkeit bot der Heuge dem Schneidergesellen eine vorübergehende Beschäftigung an und lud ihn zu einem Besuche in seiner Wohnung ein. Seltmann leistete dieser Aufforderung Folge und bekam ein Jacket und andere Garderobestücke zur Reparatur. Dabei erklärte er, daß er heirathen wolle, sobald er wieder lohnende Arbeit erhalten habe. Der Heuge vermach ihm entsprechende Bezahlung für die Arbeit und sobald er sie abgeliefert habe, mehrere seine Schilde, einen Einofenmäher zc. als Hochzeitsgeschenke. Seltmann kam wenige Tage darauf mit den reparirten Kleidungsstücken zurück, erhielt seinen Lohn und wieder andere Garderobegenstände zur Renovation, die er in ein mitgebrachtes Tuch einpackte und damit von der Bildfläche verschwand. Kurz nach seinem Weggange vermisste der Heuge die eben erwähnten Schilde; er erstattete Anzeige bei der Polizei und da erweies sich, daß S. seine Wohnung gar nicht angemeldet und dem Heuge eine falsche genannt hatte. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörden, in welcher sich S. seit 6. August befindet, gilt davon 1 Woche als verbüßt. — Infolge des Genusses alkoholischer Getränke wurde am Spätabend des 1. Juli dem Rutscher und Handarbeiter Johann Gottlieb Reimwald der Kopf schwer und er legte sich daher auf der Hofstraße in Lötzen zum Schlafen nieder. Durch einen Schutzmann wurde er aus seinen Träumen gerüttelt und aufgefordert, nach Hause zu gehen. Reimwald zeigte hierzu keine Lust, jedoch kam die Arrestur angehängt wurde, damit im Gemeindefam die Feststellung seiner Personlichkeiten erfolge. Auf dem Transport dahin erkrankte N. seine Festnahme nach allen Richtungen, wobei er den Beamten mit ordinären Redensarten belegte und durch Schreien die nützliche Ruhe störte. Der Angestellte, welcher ebendem Wirthschaftsbesitzer gewesen, durch mifliche Verhältnisse aber heruntergekommen ist, verurtheilte 1 Woche und 5 Tage Gefängnis, sowie 5 Tage Haft. — Trotz der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Schnefeld, die in der „Vorzeltung“ öffentlich bekannt gegeben war, kam der Populubritenbesitzer Franz am 27. Juni mit einem Späntigen Fahrzeug, der angegebenen Bekanntmachung vom 24. April 1897 zuwider, von welcher er Kenntnis bekam, auf dem Wege von Schnefeld nach Künnersdorf gefahren. Der Straßenwächter machte ihn auf die Uebertretung aufmerksam, aber Franz bedrückte den Beamten nur dafür und begab sich sogar an dem später hinzugekommenen Gemeindevorstand thätlich. Hierbei machte sich Franz der wirthlichen Bedrückung schuldig. Wegen dieser Uebertretung bez. Vergehens wurde Franz zur Weichenshaft gezogen und zu Geldstrafe von 5 Mark und zwei Mal zu 25 Mark verurtheilt. — Die in Strietzen wohnhafte Aufwarteperson Emilie Hedwig Müller hat eine Sprachlehre, bei der sie thätig war, einen schwarzen Damenrock. Dessen Eingriff in fremdes Eigentum muß die Angeklagte mit 2 Tagen Gefängnis ahnen. — Das 1879 geborene Dienstmädchen Ida Pauline Müller öfnete mit dem dazu gehörigen Schlüssel den Kleiderschrank der Arbeiterin Hüffer, welche mit ihr die Wohnung theilte. Aus dem Koffer entwendete die Müller eine Mark. Mit Rücksicht auf die Art und Weise des ausgeführten Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Die Galtwirthschafterin Anna Minna Bindbaum in Witzsch begab tiefen Groll gegen den dortigen Hilfslehrer Köstler, weil derselbe ihr Tochterchen zu züchtigen sich erlaubt hatte. Das gekränkte Mutterherz machte sich in beleidigenden Aeußerungen gegen den Lehrer in Gegenwart einer größeren Anzahl von Schülern Luft. Mit Berücksichtigung der Schwere der Beleidigung, welche noch dazu zu Gehör von Schülern, die der Lehrer ebenfalls zu unterrichten hat, ausgeprochen wurde, erachtete der Gerichtshof eine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsentziehung in der Dauer von 2 Wochen als eine entsprechende Ahndung. — Wegen Betrugs wurde der Fleischergehilfe Bernhard Julius Berger, welcher sich gegen Anzahlung von 8 Mk. in einem Abzahlungsbüro einen Juchthaus veräußerte, d. verurtheilt. — In der „Deutschen Wacht“ befindet sich in Nummer 129 vom 10. Mai unter der Ueberricht „Montagsplauderei“ eine Notiz, in welcher es heißt: „Das der Verleger des Victoria-Salons gute Anrede bei der Polizei haben muß, dies sei schon längst kein Geheimniß mehr, aber wer den Papst zum Gebetter hat, kann Kardinal bald werden!“ In dem Artikel werden angebliche Ueberrichtungen des Victoria-Salons bei etwaiger Feuergefahr geschildert und die Königl. Polizeibehörde durch mehrere Redewendungen der Parteilichkeit und Vichthridigkeit beschuldigt. Als Verleger besonnen sich der für „Leitliches und Gerichtliches“ verantwortliche Redakteur Joh. Wilh. Hugo Kühn, der in Wahrnehmung berechtigter Interessen im Sinne des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs gehandelt und sich keiner Beleidigung schuldig gemacht haben will. Der Artikel enthält aber schwere Vorwürfe der Parteilichkeit des Königl. Polizeibüros, für welche der Redakteur den Beweis der Wahrheit nicht anzutreten vermochte. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Hochwitz erkannte wegen öffentlicher Beleidigung auf eine Geldstrafe von 500 Mk., außerdem auf Publikation des Urtheils in der „Deutschen Wacht“. — Vor der Gerichtshof wurde der Leipziger Wirthschaftsgehilfe Georg es dem aus Glatz gebürtigen Schuhmachergehilfen Johann Kullala, der sein Geburtsjahr nicht angeben vermag und desselbe in die Jahre 1840 oder 1860 verlegt, und der nach seinem Exterieur zu schließen höchstens 27 Jahre alt ist, einer Frau aus der Kleiderstube des Portemonnaie mit zwei Fingerringen und 10 Pfg. Inhalt am 27. Juli zu entwenden. Trotz seines Leugnens wurde der Angeklagte, für den Herr Prof. Geier als Dolmetscher der ungarischen Sprache thätig war, für überführt erachtet den Taschendiebstahl ausgeführt zu haben, und ihm dafür eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen auferlegt, wovon 1 Woche durch die Untersuchungsbehörden verbüßt erachtet gilt. — Wegen Verübung groben Unfalls in Verbindung mit Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen den Gemeindevorstand in Neu-Raditz wurde dem Arbeiter Friedrich Ernst Reichamer dazelle: eine Haft von 2 Wochen und eine Zwölftage Gefängnisstrafe auferlegt. — Der Handarbeiter und Dienstmacht Hermann Friedrich Kliche in Altschütz entwendete am 15. Juni aus der Wäsche eines Arbeiters, welche im Schuppen des Schutzmanns aufgehoben war, eine neussilberne Taschenuhr. Wegen dieses Diebstahls erkannte das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis.

— Am Gerichtsbehörde des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes, Einkommen außer freier Wohnung und Gartenhaus 1000 Mk. Verwaltungsgeld sind bis spätestens den 1. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor für Döbeln, Schulrath Wushade, einzuweisen. — Zu belegen: die 11. Lehrstelle an der Bürgerschule zu Ehrenfriedersdorf, Kollator: der Stadtrath dazelle. Einkommen: vor vollendetem 26. Lebensjahre 1000 Mk. Jahresgehalt, nach erfülltem 25. Lebensjahre 1200 Mk., 100 Mk. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, 200 Mk. für einen verheiratheten Lehrer. Zulagen in 5-jährigen Fortschreitenden zweimal 200 Mk., zweimal 150 Mk., zweimal 100 Mk., bis zum höchsten Einkommen von 2000 Mk. Fortschreitende Pensionen sind bis zum 28. August an den Stadtrath zu Ehrenfriedersdorf einzureichen.

— Amtsgericht. Ein 75jähriger Greis hatte sich am 28. Juli, zurückgekehrt von einem täglichen Spaziergang im Königl. Großen Garten, auf einer Bank beim Gänplatz zum Eigen niedergelassen. Zu ihm stellte sich der etwa 24jährige Schneidergeselle Felix Johannes Seltmann. Letzterer knipfte ein Gefäß mit dem betagten Herrn an und schilberte ihm seine Arbeitslofig-

keit. Aus Gütmüthigkeit bot der Heuge dem Schneidergesellen eine vorübergehende Beschäftigung an und lud ihn zu einem Besuche in seiner Wohnung ein. Seltmann leistete dieser Aufforderung Folge und bekam ein Jacket und andere Garderobestücke zur Reparatur. Dabei erklärte er, daß er heirathen wolle, sobald er wieder lohnende Arbeit erhalten habe. Der Heuge vermach ihm entsprechende Bezahlung für die Arbeit und sobald er sie abgeliefert habe, mehrere seine Schilde, einen Einofenmäher zc. als Hochzeitsgeschenke. Seltmann kam wenige Tage darauf mit den reparirten Kleidungsstücken zurück, erhielt seinen Lohn und wieder andere Garderobegenstände zur Renovation, die er in ein mitgebrachtes Tuch einpackte und damit von der Bildfläche verschwand. Kurz nach seinem Weggange vermisste der Heuge die eben erwähnten Schilde; er erstattete Anzeige bei der Polizei und da erweies sich, daß S. seine Wohnung gar nicht angemeldet und dem Heuge eine falsche genannt hatte. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörden, in welcher sich S. seit 6. August befindet, gilt davon 1 Woche als verbüßt. — Infolge des Genusses alkoholischer Getränke wurde am Spätabend des 1. Juli dem Rutscher und Handarbeiter Johann Gottlieb Reimwald der Kopf schwer und er legte sich daher auf der Hofstraße in Lötzen zum Schlafen nieder. Durch einen Schutzmann wurde er aus seinen Träumen gerüttelt und aufgefordert, nach Hause zu gehen. Reimwald zeigte hierzu keine Lust, jedoch kam die Arrestur angehängt wurde, damit im Gemeindefam die Feststellung seiner Personlichkeiten erfolge. Auf dem Transport dahin erkrankte N. seine Festnahme nach allen Richtungen, wobei er den Beamten mit ordinären Redensarten belegte und durch Schreien die nützliche Ruhe störte. Der Angestellte, welcher ebendem Wirthschaftsbesitzer gewesen, durch mifliche Verhältnisse aber heruntergekommen ist, verurtheilte 1 Woche und 5 Tage Gefängnis, sowie 5 Tage Haft. — Trotz der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Schnefeld, die in der „Vorzeltung“ öffentlich bekannt gegeben war, kam der Populubritenbesitzer Franz am 27. Juni mit einem Späntigen Fahrzeug, der angegebenen Bekanntmachung vom 24. April 1897 zuwider, von welcher er Kenntnis bekam, auf dem Wege von Schnefeld nach Künnersdorf gefahren. Der Straßenwächter machte ihn auf die Uebertretung aufmerksam, aber Franz bedrückte den Beamten nur dafür und begab sich sogar an dem später hinzugekommenen Gemeindevorstand thätlich. Hierbei machte sich Franz der wirthlichen Bedrückung schuldig. Wegen dieser Uebertretung bez. Vergehens wurde Franz zur Weichenshaft gezogen und zu Geldstrafe von 5 Mark und zwei Mal zu 25 Mark verurtheilt. — Die in Strietzen wohnhafte Aufwarteperson Emilie Hedwig Müller hat eine Sprachlehre, bei der sie thätig war, einen schwarzen Damenrock. Dessen Eingriff in fremdes Eigentum muß die Angeklagte mit 2 Tagen Gefängnis ahnen. — Das 1879 geborene Dienstmädchen Ida Pauline Müller öfnete mit dem dazu gehörigen Schlüssel den Kleiderschrank der Arbeiterin Hüffer, welche mit ihr die Wohnung theilte. Aus dem Koffer entwendete die Müller eine Mark. Mit Rücksicht auf die Art und Weise des ausgeführten Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Die Galtwirthschafterin Anna Minna Bindbaum in Witzsch begab tiefen Groll gegen den dortigen Hilfslehrer Köstler, weil derselbe ihr Tochterchen zu züchtigen sich erlaubt hatte. Das gekränkte Mutterherz machte sich in beleidigenden Aeußerungen gegen den Lehrer in Gegenwart einer größeren Anzahl von Schülern Luft. Mit Berücksichtigung der Schwere der Beleidigung, welche noch dazu zu Gehör von Schülern, die der Lehrer ebenfalls zu unterrichten hat, ausgeprochen wurde, erachtete der Gerichtshof eine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsentziehung in der Dauer von 2 Wochen als eine entsprechende Ahndung. — Wegen Betrugs wurde der Fleischergehilfe Bernhard Julius Berger, welcher sich gegen Anzahlung von 8 Mk. in einem Abzahlungsbüro einen Juchthaus veräußerte, d. verurtheilt. — In der „Deutschen Wacht“ befindet sich in Nummer 129 vom 10. Mai unter der Ueberricht „Montagsplauderei“ eine Notiz, in welcher es heißt: „Das der Verleger des Victoria-Salons gute Anrede bei der Polizei haben muß, dies sei schon längst kein Geheimniß mehr, aber wer den Papst zum Gebetter hat, kann Kardinal bald werden!“ In dem Artikel werden angebliche Ueberrichtungen des Victoria-Salons bei etwaiger Feuergefahr geschildert und die Königl. Polizeibehörde durch mehrere Redewendungen der Parteilichkeit und Vichthridigkeit beschuldigt. Als Verleger besonnen sich der für „Leitliches und Gerichtliches“ verantwortliche Redakteur Joh. Wilh. Hugo Kühn, der in Wahrnehmung berechtigter Interessen im Sinne des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs gehandelt und sich keiner Beleidigung schuldig gemacht haben will. Der Artikel enthält aber schwere Vorwürfe der Parteilichkeit des Königl. Polizeibüros, für welche der Redakteur den Beweis der Wahrheit nicht anzutreten vermochte. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Hochwitz erkannte wegen öffentlicher Beleidigung auf eine Geldstrafe von 500 Mk., außerdem auf Publikation des Urtheils in der „Deutschen Wacht“. — Vor der Gerichtshof wurde der Leipziger Wirthschaftsgehilfe Georg es dem aus Glatz gebürtigen Schuhmachergehilfen Johann Kullala, der sein Geburtsjahr nicht angeben vermag und desselbe in die Jahre 1840 oder 1860 verlegt, und der nach seinem Exterieur zu schließen höchstens 27 Jahre alt ist, einer Frau aus der Kleiderstube des Portemonnaie mit zwei Fingerringen und 10 Pfg. Inhalt am 27. Juli zu entwenden. Trotz seines Leugnens wurde der Angeklagte, für den Herr Prof. Geier als Dolmetscher der ungarischen Sprache thätig war, für überführt erachtet den Taschendiebstahl ausgeführt zu haben, und ihm dafür eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen auferlegt, wovon 1 Woche durch die Untersuchungsbehörden verbüßt erachtet gilt. — Wegen Verübung groben Unfalls in Verbindung mit Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen den Gemeindevorstand in Neu-Raditz wurde dem Arbeiter Friedrich Ernst Reichamer dazelle: eine Haft von 2 Wochen und eine Zwölftage Gefängnisstrafe auferlegt. — Der Handarbeiter und Dienstmacht Hermann Friedrich Kliche in Altschütz entwendete am 15. Juni aus der Wäsche eines Arbeiters, welche im Schuppen des Schutzmanns aufgehoben war, eine neussilberne Taschenuhr. Wegen dieses Diebstahls erkannte das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis.

— Am Gerichtsbehörde des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes, Einkommen außer freier Wohnung und Gartenhaus 1000 Mk. Verwaltungsgeld sind bis spätestens den 1. September bei dem Königl. Bezirksschulinspektor für Döbeln, Schulrath Wushade, einzuweisen. — Zu belegen: die 11. Lehrstelle an der Bürgerschule zu Ehrenfriedersdorf, Kollator: der Stadtrath dazelle. Einkommen: vor vollendetem 26. Lebensjahre 1000 Mk. Jahresgehalt, nach erfülltem 25. Lebensjahre 1200 Mk., 100 Mk. Wohnungsgeld für einen unverheiratheten, 200 Mk. für einen verheiratheten Lehrer. Zulagen in 5-jährigen Fortschreitenden zweimal 200 Mk., zweimal 150 Mk., zweimal 100 Mk., bis zum höchsten Einkommen von 2000 Mk. Fortschreitende Pensionen sind bis zum 28. August an den Stadtrath zu Ehrenfriedersdorf einzureichen.

— Amtsgericht. Ein 75jähriger Greis hatte sich am 28. Juli, zurückgekehrt von einem täglichen Spaziergang im Königl. Großen Garten, auf einer Bank beim Gänplatz zum Eigen niedergelassen. Zu ihm stellte sich der etwa 24jährige Schneidergeselle Felix Johannes Seltmann. Letzterer knipfte ein Gefäß mit dem betagten Herrn an und schilberte ihm seine Arbeitslofig-

keit. Aus Gütmüthigkeit bot der Heuge dem Schneidergesellen eine vorübergehende Beschäftigung an und lud ihn zu einem Besuche in seiner Wohnung ein. Seltmann leistete dieser Aufforderung Folge und bekam ein Jacket und andere Garderobestücke zur Reparatur. Dabei erklärte er, daß er heirathen wolle, sobald er wieder lohnende Arbeit erhalten habe. Der Heuge vermach ihm entsprechende Bezahlung für die Arbeit und sobald er sie abgeliefert habe, mehrere seine Schilde, einen Einofenmäher zc. als Hochzeitsgeschenke. Seltmann kam wenige Tage darauf mit den reparirten Kleidungsstücken zurück, erhielt seinen Lohn und wieder andere Garderobegenstände zur Renovation, die er in ein mitgebrachtes Tuch einpackte und damit von der Bildfläche verschwand. Kurz nach seinem Weggange vermisste der Heuge die eben erwähnten Schilde; er erstattete Anzeige bei der Polizei und da erweies sich, daß S. seine Wohnung gar nicht angemeldet und dem Heuge eine falsche genannt hatte. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörden, in welcher sich S. seit 6. August befindet, gilt davon 1 Woche als verbüßt. — Infolge des Genusses alkoholischer Getränke wurde am Spätabend des 1. Juli dem Rutscher und Handarbeiter Johann Gottlieb Reimwald der Kopf schwer und er legte sich daher auf der Hofstraße in Lötzen zum Schlafen nieder. Durch einen Schutzmann wurde er aus seinen Träumen gerüttelt und aufgefordert, nach Hause zu gehen. Reimwald zeigte hierzu keine Lust, jedoch kam die Arrestur angehängt wurde, damit im Gemeindefam die Feststellung seiner Personlichkeiten erfolge. Auf dem Transport dahin erkrankte N. seine Festnahme nach allen Richtungen, wobei er den Beamten mit ordinären Redensarten belegte und durch Schreien die nützliche Ruhe störte. Der Angestellte, welcher ebendem Wirthschaftsbesitzer gewesen, durch mifliche Verhältnisse aber heruntergekommen ist, verurtheilte 1 Woche und 5 Tage Gefängnis, sowie 5 Tage Haft. — Trotz der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Schnefeld, die in der „Vorzeltung“ öffentlich bekannt gegeben war, kam der Populubritenbesitzer Franz am 27. Juni mit einem Späntigen Fahrzeug, der angegebenen Bekanntmachung vom 24. April 1897 zuwider, von welcher er Kenntnis bekam, auf dem Wege von Schnefeld nach Künnersdorf gefahren. Der Straßenwächter machte ihn auf die Uebertretung aufmerksam, aber Franz bedrückte den Beamten nur dafür und begab sich sogar an dem später hinzugekommenen Gemeindevorstand thätlich. Hierbei machte sich Franz der wirthlichen Bedrückung schuldig. Wegen dieser Uebertretung bez. Vergehens wurde Franz zur Weichenshaft gezogen und zu Geldstrafe von 5 Mark und zwei Mal zu 25 Mark verurtheilt. — Die in Strietzen wohnhafte Aufwarteperson Emilie Hedwig Müller hat eine Sprachlehre, bei der sie thätig war, einen schwarzen Damenrock. Dessen Eingriff in fremdes Eigentum muß die Angeklagte mit 2 Tagen Gefängnis ahnen. — Das 1879 geborene Dienstmädchen Ida Pauline Müller öfnete mit dem dazu gehörigen Schlüssel den Kleiderschrank der Arbeiterin Hüffer, welche mit ihr die Wohnung theilte. Aus dem Koffer entwendete die Müller eine Mark. Mit Rücksicht auf die Art und Weise des ausgeführten Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Die Galtwirthschafterin Anna Minna Bindbaum in Witzsch begab tiefen Groll gegen den dortigen Hilfslehrer Köstler, weil derselbe ihr Tochterchen zu züchtigen sich erlaubt hatte. Das gekränkte Mutterherz machte sich in beleidigenden Aeußerungen gegen den Lehrer in Gegenwart einer größeren Anzahl von Schülern Luft. Mit Berücksichtigung der Schwere der Beleidigung, welche noch dazu zu Gehör von Schülern, die der Lehrer ebenfalls zu unterrichten hat, ausgeprochen wurde, erachtete der Gerichtshof eine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsentziehung in der Dauer von 2 Wochen als eine entsprechende Ahndung. — Wegen Betrugs wurde der Fleischergehilfe Bernhard Julius Berger, welcher sich gegen Anzahlung von 8 Mk. in einem Abzahlungsbüro einen Juchthaus veräußerte, d. verurtheilt. — In der „Deutschen Wacht“ befindet sich in Nummer 129 vom 10. Mai unter der Ueberricht „Montagsplauderei“ eine Notiz, in welcher es heißt: „Das der Verleger des Victoria-Salons gute Anrede bei der Polizei haben muß, dies sei schon längst kein Geheimniß mehr, aber wer den Papst zum Gebetter hat, kann Kardinal bald werden!“ In dem Artikel werden angebliche Ueberrichtungen des Victoria-Salons bei etwaiger Feuergefahr geschildert und die Königl. Polizeibehörde durch mehrere Redewendungen der Parteilichkeit und Vichthridigkeit beschuldigt. Als Verleger besonnen sich der für „Leitliches und Gerichtliches“ verantwortliche Redakteur Joh. Wilh. Hugo Kühn, der in Wahrnehmung berechtigter Interessen im Sinne des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs gehandelt und sich keiner Beleidigung schuldig gemacht haben will. Der Artikel enthält aber schwere Vorwürfe der Parteilichkeit des Königl. Polizeibüros, für welche der Redakteur den Beweis der Wahrheit nicht anzutreten vermochte. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Hochwitz erkannte wegen öffentlicher Beleidigung auf eine Geldstrafe von 500 Mk., außerdem auf Publikation des Urtheils in der „Deutschen Wacht“. — Vor der Gerichtshof wurde der Leipziger Wirthschaftsgehilfe Georg es dem aus Glatz gebürtigen Schuhmachergehilfen Johann Kullala, der sein Geburtsjahr nicht angeben vermag und desselbe in die Jahre 1840 oder 1860 verlegt, und der nach seinem Exterieur zu schließen höchstens 27 Jahre alt ist, einer Frau aus der Kleiderstube des Portemonnaie mit zwei Fingerringen und 10 Pfg. Inhalt am 27. Juli zu entwenden. Trotz seines Leugnens wurde der Angeklagte, für den Herr Prof. Geier als Dolmetscher der ungarischen Sprache thätig war, für überführt erachtet den Taschendiebstahl ausgeführt zu haben, und ihm dafür eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen auferlegt, wovon 1 Woche durch die Untersuchungsbehörden verbüßt erachtet gilt. — Wegen Verübung groben Unfalls in Verbindung mit Beamtenbeleidigung und Widerstands gegen den Gemeindevorstand in Neu-Raditz wurde dem Arbeiter Friedrich Ernst Reichamer dazelle: eine Haft von 2 Wochen und eine Zwölftage Gefängnisstrafe auferlegt. — Der Handarbeiter und Dienstmacht Hermann Friedrich Kliche in Altschütz entwendete am 15. Juni aus der Wäsche eines Arbeiters, welche im Schuppen des Schutzmanns aufgehoben war, eine neussilberne Taschenuhr. Wegen dieses Diebstahls erkannte das Schöffengericht auf 3 Wochen Gefängnis.

— Amtsgericht. Ein 75jähriger Greis hatte sich am 28. Juli, zurückgekehrt von einem täglichen Spaziergang im Königl. Großen Garten, auf einer Bank beim Gänplatz zum Eigen niedergelassen. Zu ihm stellte sich der etwa 24jährige Schneidergeselle Felix Johannes Seltmann. Letzterer knipfte ein Gefäß mit dem betagten Herrn an und schilberte ihm seine Arbeitslofig-

keit. Aus Gütmüthigkeit bot der Heuge dem Schneidergesellen eine vorübergehende Beschäftigung an und lud ihn zu einem Besuche in seiner Wohnung ein. Seltmann leistete dieser Aufforderung Folge und bekam ein Jacket und andere Garderobestücke zur Reparatur. Dabei erklärte er, daß er heirathen wolle, sobald er wieder lohnende Arbeit erhalten habe. Der Heuge vermach ihm entsprechende Bezahlung für die Arbeit und sobald er sie abgeliefert habe, mehrere seine Schilde, einen Einofenmäher zc. als Hochzeitsgeschenke. Seltmann kam wenige Tage darauf mit den reparirten Kleidungsstücken zurück, erhielt seinen Lohn und wieder andere Garderobegenstände zur Renovation, die er in ein mitgebrachtes Tuch einpackte und damit von der Bildfläche verschwand. Kurz nach seinem Weggange vermisste der Heuge die eben erwähnten Schilde; er erstattete Anzeige bei der Polizei und da erweies sich, daß S. seine Wohnung gar nicht angemeldet und dem Heuge eine falsche genannt hatte. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 2 Wochen verurtheilt. Durch die Untersuchungsbehörden, in welcher sich S. seit 6. August befindet, gilt davon 1 Woche als verbüßt. — Infolge des Genusses alkoholischer Getränke wurde am Spätabend des 1. Juli dem Rutscher und Handarbeiter Johann Gottlieb Reimwald der Kopf schwer und er legte sich daher auf der Hofstraße in Lötzen zum Schlafen nieder. Durch einen Schutzmann wurde er aus seinen Träumen gerüttelt und aufgefordert, nach Hause zu gehen. Reimwald zeigte hierzu keine Lust, jedoch kam die Arrestur angehängt wurde, damit im Gemeindefam die Feststellung seiner Personlichkeiten erfolge. Auf dem Transport dahin erkrankte N. seine Festnahme nach allen Richtungen, wobei er den Beamten mit ordinären Redensarten belegte und durch Schreien die nützliche Ruhe störte. Der Angestellte, welcher ebendem Wirthschaftsbesitzer gewesen, durch mifliche Verhältnisse aber heruntergekommen ist, verurtheilte 1 Woche und 5 Tage Gefängnis, sowie 5 Tage Haft. — Trotz der Bekanntmachung des Gemeindevorstands von Schnefeld, die in der „Vorzeltung“ öffentlich bekannt gegeben war, kam der Populubritenbesitzer Franz am 27. Juni mit einem Späntigen Fahrzeug, der angegebenen Bekanntmachung vom 24. April 1897 zuwider, von welcher er Kenntnis bekam, auf dem Wege von Schnefeld nach Künnersdorf gefahren. Der Straßenwächter machte ihn auf die Uebertretung aufmerksam, aber Franz bedrückte den Beamten nur dafür und begab sich sogar an dem später hinzugekommenen Gemeindevorstand thätlich. Hierbei machte sich Franz der wirthlichen Bedrückung schuldig. Wegen dieser Uebertretung bez. Vergehens wurde Franz zur Weichenshaft gezogen und zu Geldstrafe von 5 Mark und zwei Mal zu 25 Mark verurtheilt. — Die in Strietzen wohnhafte Aufwarteperson Emilie Hedwig Müller hat eine Sprachlehre, bei der sie thätig war, einen schwarzen Damenrock. Dessen Eingriff in fremdes Eigentum muß die Angeklagte mit 2 Tagen Gefängnis ahnen. — Das 1879 geborene Dienstmädchen Ida Pauline Müller öfnete mit dem dazu gehörigen Schlüssel den Kleiderschrank der Arbeiterin Hüffer, welche mit ihr die Wohnung theilte. Aus dem Koffer entwendete die Müller eine Mark. Mit Rücksicht auf die Art und Weise des ausgeführten Diebstahls erkannte der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Die Galtwirthschafterin Anna Minna Bindbaum in Witzsch begab tiefen Groll gegen den dortigen Hilfslehrer Köstler, weil derselbe ihr Tochterchen zu züchtigen sich erlaubt hatte. Das gekränkte Mutterherz machte sich in beleidigenden Aeußerungen gegen den Lehrer in Gegenwart einer größeren Anzahl von Schülern Luft. Mit Berücksichtigung der Schwere der Beleidigung, welche noch dazu zu Gehör von Schülern, die der Lehrer ebenfalls zu unterrichten hat, ausgeprochen wurde, erachtete der Gerichtshof eine Geldstrafe, sondern eine Freiheitsentziehung in der Dauer von 2 Wochen als eine entsprechende Ahndung. — Wegen Betrugs wurde der Fleischergehilfe Bernhard Julius Berger, welcher sich gegen Anzahlung von 8 Mk. in einem Abzahlungsbüro einen Juchthaus veräußerte, d. verurtheilt. — In der „Deutschen Wacht“ befindet sich in Nummer 129 vom 10. Mai unter der Ueberricht „Montagsplauderei“ eine Notiz, in welcher es heißt: „Das der Verleger des Victoria-Salons gute Anrede bei der Polizei haben muß, dies sei schon längst kein Geheimniß mehr, aber wer den Papst zum Gebetter hat, kann Kardinal bald werden!“ In dem Artikel werden angebliche Ueberrichtungen des Victoria-Salons bei etwaiger Feuergefahr geschildert und die Königl. Polizeibehörde durch mehrere Redewendungen der Parteilichkeit und Vichthridigkeit beschuldigt. Als Verleger besonnen sich der für „Leitliches und Gerichtliches“ verantwortliche Redakteur Joh. Wilh. Hugo Kühn, der in Wahrnehmung berechtigter Interessen im Sinne des § 193 des Reichsstrafgesetzbuchs gehandelt und sich keiner Beleidigung schuldig gemacht haben will. Der Artikel enthält aber schwere Vorwürfe der Parteilichkeit des Königl. Polizeibüros, für welche der Redakteur den Beweis der Wahrheit nicht anzutreten vermochte. Das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Amtsgerichtsraths Hochwitz erkannte wegen öffentlicher Beleidigung auf eine Geldstrafe von 500 Mk., außerdem auf Publikation des Urtheils in der „Deutschen Wacht“. — Vor der Gerichtshof wurde der Leipziger Wirthschaftsgehilfe Georg es dem aus Glatz gebürtigen Schuhmachergehilfen Johann Kullala, der sein Geburtsjahr nicht angeben vermag und desselbe in die

Restaurant
„Windmühlberg“,
 Glückstraße 3, Ecke Dürerstraße.
Neue Bewirtung.
 Schattiger Garten, Klavieren, Pianino, Gute Küche,
 B. Biere und Weine, sowie jeden Tag kräftigen und billigen
 Mittagstisch. Um zahlreichen Zutritt bittet
 Ernst Schubert.

Schloss-Schänke,
Uebigau.
 Ausflugs- und Erholungsort einzig in
 seiner Art!
 Prachtvoller, althistorischer Park mit Elbterrasse.
Herrlicher Aufenthalt!

Glaube mir noch ganz besonders auf die von der Glücksfahrts-Gesellschaft „Stein“ im Bau begriffenen, theils fertig gestellten und zur Abfahrt bereit liegenden, nach England auf's Raspi'sche Meer bestimmten
großen, mächtigen
See-Dampfer
 aufmerksam zu machen und jede zur Besichtigung von der Elb-Terrasse aus höchst ein.
 Hochachtungsvoll **Emil Liebert.**
 NB. Dampfschiff ab Dresden: Nachm. 2.30, 3.30, 4.5, 6.15.

Hotel Lingke
 Seestr.-Altmarkt.
 Den Tit. Besuchern Dresdens bringe mein Hotel u. Restaurant in empfehlende Erinnerung.
 Anerkannt vorzügliche Küche, Alleiner Ausschluss von Fremden, v. Tucher'schem Nürnberg, Glas 20 Pfg., echt Bärz. Pilsner, Hochachtungsvoll
Robert Zschäkel,
 Hotel Lingke.

Castans Panoptikum
 Nur noch bis 1. September
 geöffnet.
 Dem Berlin besuchenden P. T. Publikum zur geistlichen
 Nachricht, daß das

Bärenweib
 Castans Panoptikum, Friedrichstraße Nr. 165 in
 derselben Weise wie in Dresden und Chemnitz
 wieder vorgeführt wird.
 Die Direktion.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
 Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
 Hochachtungsvoll **E. Klumpel.**

Viehmarkt in Pulsnitz
 Sonnabend den 21. August.

DAS NON PLUS ULTRA DER MÜNCHNER BRAUKUNST
EBERL-BRÄU
 MÜNCHEN
EXPORT-BIER
 Braunes, a. liches nach Pilsner Art
 Vom Fass und in Flaschen
 Verkauft in allen Strassen
HAUPT-DEPOT DRESDEN HOLBEINST. 115

Zahnarzt Schoch, Hauptstraße
 Nr. 8,
 ist von der Reise zurück.

Hofrath Dr. Michalsky
 wohnt jetzt
Kaiser Wilhelm-Platz 6, 2.,
 Ecke Fleisch- und Gr. Meißnerstraße.

P. P.
 Hierdurch gestatte ich mir, allen meinen Bekannten, Freunden und werthen Gästen ganz
 ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein
Hotel und Restaurant,
 früher **„Zur Bleibe“**,
 an Herrn **Paul Listner** käuflich abgegeben habe.
 Indem ich für das mir bisher von allen Seiten erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlich
 dankt, bitte ich, mir dasselbe nicht nur in meinem ferneren Unternehmen zu bewahren, sondern
 auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
 Dresden, am 16. August 1897.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Br. Rönisch.

Uebrigens gestatte ich mir die erlauchte Anzeige, daß ich unter heutigem
 Tage das bisher von Herrn **W. B. Rönisch** bewirtschaftete Hotel und Restaurant, früher
„Zur Bleibe“, käuflich erworben habe und unter dem Namen
„Hotel Windsor“
 weiterführen werde.
 Indem ich hierdurch alle werthen Gäste, lieben Freunde und Bekannten in Kenntniß setze, bitte
 ich, mich in meinem Unternehmen thätigsten unterstützen zu wollen. Ich werde jederzeit bestrebt
 sein, alle mich Bekundenden auf das Vorzüglichste zu bewirthen und zeichne, eines regen Besuchs
 gewärtig.
 Dresden, am 16. August 1897.
 mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Listner.

Versteigerung, Rampischestrasse 12, 1.
 Täglich gelangt heute Mittwoch den 18. August, Vormittags von 10 Uhr an:
eine Partie alte Münzen,
 mehrere Taschenuhren, Regulatoren u. Uhrenketten, 2 große Schloßschlüssel, 1 Noce-
 Kommode, Bettstellen mit Matratzen, 1 H. K. Baum-Büffel, Comtoir-Schreib-
 tische, Kleider- und Ruchendränke, 1 Zweifelschraub, 1 Partie Stühle, Korridor-
 Schranke, Waagentische mit und ohne Marmor, 1 Nachstuhl, 1 Trumeau, 1 sehr
 alte Nähmaschine und vieles Andere
 zur Versteigerung.
Emil Baum, Auktionator u. Taxator, früher G. Breitfeld, Mathematikant, Tel. 3315.

**Auktion, Donnerstag den 19. d. M., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen mein-
 schreiblich, echt Kuchbaum.**
1 rothbraune Plüschgarnitur,
 echte u. gemalte Kleiderhülle u. Bettdecke, 2 Regale, 2 Stühle, 1 Bronzener Kronleuchter,
 1 Leuchte, 2 Leuchten, 1 alter Gaderobentisch, neue und gebrauchte Sophas, Bettstellen mit
 Feder- und Koffhaarmatratzen, Teppiche, 2 Leuchten, 2 Schilde, 1 Bett- und Tischwäsche.
 5 Cberregergasse 5, nahe der Bragestr.
Max Jaffe, Auktionator.

Garten-Feuerwerk
Papier-Platernen
 Luftballons, Fahnen,
 Kapellenscheit, Decorationen,
 Fabrik (Carlill) u. Co. (Garten-Feuerwerk)
 E. Neumann-Garten-Feuerwerk
 Spezialitäten für Vereine
 5 Kaiserstrasse 5
 Fern-Poststelle 371.

Görlitzer
Waaren-Einkaufs-Verein.
 Zum Einlegen empfehlen wir:

Besten Lompen-Zucker
 28 Pf. bei 25 Pf. 1 Pf. 26 Pf.

Allerfeinsten halbind. Lompen-Zucker,
 in Stücke geschlagen: 33 Pf., im Brot: 30 Pf.

Beste ungeblaute Raffinade,
 in Stücke geschlagen: 29 Pf., im Brot: 26 Pf.

Perfekt-Konserven-Gläser
 mit Glasdeckel und feinem Hebelverschluss
 Allen anderen Konservengläsern vorzuziehen wegen ihrer Dauerhaftig-
 keit, ihres luftdichten Verschlusses, ihrer bequemen Reinigung
 u. c. c. vorzuziehen.
 Glas à 1/2, 1/4, 1/2, 1, 1 1/2, 2 Str. Inhalt.
 40, 45, 50, 60, 70, 80 Pf.

Feine Gewürze:

Allerfeinst. ganz. Canell	(Zimmt-Blatt)	250 Pf.
Feinen ganzen Canell II	(Nangen)	180 "
Beste grosse Zanzibar-Neiken		85 "
Gesiebten weissen Singapore-Pfeffer		95 "
Gesiebten schw. Singapore-Pfeffer		70 "
Gereinigte gelbe Senfkörner		22 "

Geheime
 Heiden jeder Art, a. alle oeren
 Folgen, selbst hartnäckiger Nalle,
 b. Männen u. Frauen, Schwäche,
 Geschwüre, Präsen, Wargen usw.,
 Genuß, Hals, Blasenleiden,
 Hautausschlag, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Verwundungen,
 Krampfadern, Salzfuss, Krebsart. u. c. c. gründl. u. allg. bew.
 wirer Mittel u. sehr bequeme Verfah., langjähr. erfolg. Praxis.
 Auch brieflich, diskret, schnell u. sicher! Sprech. auch Sonntag.
 Dresden, Vorstadt Striesen, Alleeausenstr. 25, L. C. Brücklein.

E. PASCHKY
 Heute in Eis eintreffend:
Frischer sog. See-Aal
 2 Pf. 25 Pf.
Frischer grosser Schellfisch
 ohne Kopf, 15 u. 20 Pf., für auswärts 40 Pf. 4 Pf.
Feinster See-Lachs
 aufgeschlitt. 15 u. 20 Pf., für auswärts 40 Pf. 4 Pf.
Fischfleischer Kabeljau
 ohne Kopf, 15 u. 20 Pf., für auswärts 40 Pf. 4 Pf.
 Gedruckte Kochrezepte gratis.
E. Paschky
 Haupt-Lager und Kontor:
 Dresden-Eriedrichstr.,
 Wöhlstrasse 1, Tel. 1634,
 nahe der Hauptmarktstrasse.
 Filialen:
 Wittenerstrasse 40, Tel. 3162,
 Bettendorferstrasse 17, " 1635,
 Hauptstrasse 4, " 257,
 Dreierstrasse 4, " 173,
 Treibschneerstr. 30, " 4162,
 Reichbahnstrasse 3, " 2657,
 Streifenstrasse 16, " 2816.

**Rohr-
 stühle**
 mit
**Polster-
 gestelle**
 empfiehlt
 in grosser
 Auswahl
**Fischhof-
 Ehregott Gräfe, platz 8.**

**Reit- und
 Wagenpferd**

Edele ungarische Fuchshüte,
 13jährig, ganz gesund u. sehr gut
 auf den Beinen, 176 Ctm., breit
 u. sehr kräftig, bisher General-
 Pferd, wegen leichter Hofsens
 für 800 M. zu verkaufen. Die
 Stute geht ganz sich im Wagen
 als vornehmer Einpänner.
Königsbrückerstrasse 54.

Möbel
**Sophas,
 Garnituren,
 Matratzen,
 Bettstellen,
 Schlaf-Sophas,
 Tischler-Möbel,
 Spiegel,
 Stühle,
 Restaurant-
 Möbel**
 in allen Preisen
 empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, L.,
 neben dem Restaurant
„Bayerische Krone“,
Voigt,
 Möbel-Fabrik.

Schöne seltene Gelegenheit
 wegen Umzugs und Ge-
 schäfts-Verlegung!
Ausverkauf!
Pianos,

neu, anerkannt besten Fabrikat,
 vielfach mit den ersten u. höchsten
 Auszeichnungen prämiirt, mit
 vorzüglicher, angenehmer Ton-
 fülle, die neuesten und besten
 Modelle werden in ganz auß.
 billigen Abzählpreisen bei
 langjährig. Garantie abgegeben.
 Gebrauchte Pianos ganz
 besonders billig.
A. Wagner, Pianof.
 Aushaber des großen goldenen
 Medaillen für musikalische
 Kunst und Pianos,
 an Pillnitzerstrasse 66.
 Umahme u. Reparaturen
 und Stimmungen, welche best.
 und preiswerth ausgeführt werb.

Höhe Preise
 solche per Kiste für netz. Kleider,
 Wäsche, Betten, Schuhe,
 Schuhschuh, Möbel, sowie Ver-
 bausgegenstände, Werner, Neuen-
 strasse 10. Briefl. konnte auch
 außerhalb Dresden.

Seltene Gelegenheit!
 Elegante altpreuß. Köcher
 Sammet, roth, 120 M., 3teil.
 Souten-Sopha 50 M., altd.
 Bettst. mit Federmatr. 45 M.
 sofort zu verl. Sabersgasse 14, L.

Portwein
 nur echt
Tannenstrasse 5.
2 Americans,
 1 fast neuer vis-à-vis-Wagen, 1
 kleine Halbkarre mit abnehmbar.
 Rad, 5 Paar sehr schön-
 gezeichnete, 2 Paar Brühlplatt,
 3 Gabrielletts, 5 Einpanner-
 geichire, sollen billig verkauft
 werden. Dresden, Rosen-
 strasse 55. **E. Ubricht.**

Judy's-Wallach
 104 hoch, guter Bieder, wegen
 seiner Zähmung billig auf's
 Land zu verlauf. Bürgersgasse 21.
Sophas, Marx, Vettst.,
 neu, schöne
 Plüschgarnitur auß. bill. zu
 verl. Tippoldtsbaderplatz 3, 2.

Damen-Rover,
 beste Marke der Welt, verkauft
 zu ausnahmsweise bill. Preisen
Engel's Fahrradfabr.,
 Gruna-Dresden.
Deutsche

Herren-Rover
 schon von 150 M. an.
 Unterricht gratis a. eigener Bahn.
 Reparaturen
 billigst und prompt geliefert.

2 Lokomobilen,
 à 10 HP., darunter eine von
 Wolf, 1 Steinbrecher, 600 Mtr.
 65-Gewicht, 600 Spur, 15 Pul-
 len, mit u. ohne Bremse,
 sofort billig zu verkaufen. Off.
 unter A. Z. 100 postlagernd
 Meissen.
Piano
 umgew. 1. 40 Mtr. zu verkaufen.
 Quälstraße, Sebnitzerstrasse 27, 4.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 228. Seite 7. Mittwoch, 18. August 1897

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Deute Mittwoch

Novitäten-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Programm.

1. Caperture Triombale. Schall-Schmerz. 2. Walzer-auer. Charakterstück vom Kap. 3. Ambraser. Rautlinger. Fantasie von Kap. 4. Kap's Vaterland. 5. Polka. 6. Polka. 7. Polka. 8. Caperture. 9. Caperture. 10. Caperture. 11. Caperture. 12. Caperture. 13. Caperture. 14. Caperture. 15. Caperture. 16. Caperture. 17. Caperture. 18. Caperture. 19. Caperture. 20. Caperture. 21. Caperture. 22. Caperture. 23. Caperture. 24. Caperture. 25. Caperture. 26. Caperture. 27. Caperture. 28. Caperture. 29. Caperture. 30. Caperture. 31. Caperture. 32. Caperture. 33. Caperture. 34. Caperture. 35. Caperture. 36. Caperture. 37. Caperture. 38. Caperture. 39. Caperture. 40. Caperture. 41. Caperture. 42. Caperture. 43. Caperture. 44. Caperture. 45. Caperture. 46. Caperture. 47. Caperture. 48. Caperture. 49. Caperture. 50. Caperture. 51. Caperture. 52. Caperture. 53. Caperture. 54. Caperture. 55. Caperture. 56. Caperture. 57. Caperture. 58. Caperture. 59. Caperture. 60. Caperture. 61. Caperture. 62. Caperture. 63. Caperture. 64. Caperture. 65. Caperture. 66. Caperture. 67. Caperture. 68. Caperture. 69. Caperture. 70. Caperture. 71. Caperture. 72. Caperture. 73. Caperture. 74. Caperture. 75. Caperture. 76. Caperture. 77. Caperture. 78. Caperture. 79. Caperture. 80. Caperture. 81. Caperture. 82. Caperture. 83. Caperture. 84. Caperture. 85. Caperture. 86. Caperture. 87. Caperture. 88. Caperture. 89. Caperture. 90. Caperture. 91. Caperture. 92. Caperture. 93. Caperture. 94. Caperture. 95. Caperture. 96. Caperture. 97. Caperture. 98. Caperture. 99. Caperture. 100. Caperture.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Deute Mittwoch

zur Erinnerung an die glorreiche Schlacht von St. Privat

Großes

Patriotisches Fest-Concert

von der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108.

Direktion: **G. Kell.**

unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangsvereins „Fürst Bismarck“, unter Leitung des Hrn. Chorleiters **Schneider.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-, Vereins- u. Vorpfortausweis haben Giltigkeit.

Kurhaus

Klein-Zschachwitz

Mittwoch den 18. August

Großes Militär-Concert

v. der Kapelle des Reg. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.

Direktion **A. Röpenack,**

Concert-Schiff:

Abt. Altstadt 3,30 Uhr; St. und Rückfahrt incl. Concert 1 R. 10. Neustadt 3,35; Rückfahrt nach Dresden präcis 9 Uhr. Blochwitz 4; Rückfahrt nach Dresden präcis 9 Uhr.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungspalaste.

Deute Mittwoch den 18. August

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des 1. Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12.

Direktion: **Stabstrompeter W. Baum.**

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mt.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pf.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet v. früh 9 bis Abends 7 1/2 Uhr.

Von Nachmittags 2 Uhr ab

Eintrittspreis

50 Pfg. pro Person.

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.

Täglich Großes Concert.

Deute Mittwoch den 18. August

Großes Patriotisches

Doppel- u. Monstre-Concert

von der Kapelle der Reg. Sächs. Wioniere, unter Leitung des Reg. Musikdirektors

A. Schubert

und der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Etablissement

Felsenkeller.

Sonnabend, den 21. August:

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Wasserkalamitosen, ausgeführt vom Männer-Gesang-Verein zu Dölzchen und der Kapelle des Hauses.

Nach dem Concert findet zu gleichem Zwecke **Ball** statt.

Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**

Victoria Salon

eröffnet

Sonnabend den 21. August.

Große Novitäten!!

Freitag vorher Tunnel-Gröffnung mit Frei-Concert.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Täglich

Gr. Specialitäten-Vorstellung.

Neues Programm.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Lagerkeller,

Plauen-Dresden.

Freitag den 20. August

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der durch Hochwasser Geschädigten, von der Kapelle des Königl. Sächs. 13. Jäger-Batt., Dir.: **Stabsdomst A. Helbig,** und unter gütiger Mitwirkung des Männergesangsvereins zu Plauen-Dresden.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 50 Pf.

NB. Nach dem Concerte findet zu gleichem Wohlthätigkeitszwecke **Ball** statt.

Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A

Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison. Großer Mittagstisch in jeder Preislage. Täglich Nachmitt. 4 1/2 und Abends 8 Uhr } **2 Concerte**

der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Sonntags und Festtags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

Ferdinandstrasse 4. Ferdinandstrasse 4.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: **Großes Elite-Concert**

von der Künstlerfamilie

Karl Drescher aus Leipzig.

9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7-21 Jahren. Die Familie ist im Besitze des Kunstschreines, über höheres Interesse der Kunst geprägt im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsdiplome des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Hermann Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands - Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam - anerkannt als einzig in ihrer Art bestehend.

Eintritt frei. Anfang Hochentags 5 Uhr. Sonntags und Feiertags 4 Uhr. Fröhschoppen Vormittags 11-1 Uhr. Hochachtungsvoll **Max Wäfer.**

Hammer's Hotel.

Heute gr. Garten-Freiconcert.

Prachtvoller Gartenaufenthalt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll **Moritz Beckert.**

Donath's Neue Welt.

Deute! Mittwoch Deute!

XVII. Gross. Holländ. Kinderfest.

4 1/2 Uhr 1. Umzug mit Musik. Vertheilung von Röhren und Schießscheiben. Preisräublerleben. Märchenzählchen.

Lampionzug.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert. Koschat-Damen-Septett.

Erinnerungen an die **Neu! Alte Stadt Neu!** der Ausstellung 1896.

Alpenglühn. - Thierpark. - Wasserkünste. 25 Pf. Deute Familien-Eintrittskarte. Deute 25 Pf.

41 Pragerstraße 41.

Schlachten - Panorama.

Sturm der Sachsen auf St. Privat.

Dioramen:

Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer. Die Katakomben des Kapuziner-Klosters bei Palermo. Der Brand des Wohlthätigkeitsbazars in Paris.

Täglich geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

Hotel Duttler.

Variété-Theater

I. Rang.

I. Rang.

Täglich

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8-11 Uhr.

Neu! Programm Neu!

Stadt-Park,

große Meißnerstraße 19.

Deute Mittwoch

Großes Concert,

Direktion: **N. Roth.**

Schöner Aufenthalt für Familien.

Ausschank echter Biere. Gute Küche bei selbstem Breiten. Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

Gasthof Wilder Mann.

Deute Mittwoch

Großes Familien-Concert.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. **H. Lehmann.**

K. Karlsbader Kaffee und Eierplinzon. D. O.

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Das für heute angekündigte

Militär-Concert

findet nicht statt. **R. Naumann.**

Schweizerhaus.

Heute gr. Abend-Concert,

ausgeführt von der von Friedrich v. Burglischen Kapelle, unter Leitung des Herrn Direktor **Krieg.**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. **H. Franke.**

Restaurant

„Zum Albrechtshof“

19 Seidnitzstr. 19, Ecke Albrechtstr.

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

empfehlen seine ausgezeichneten

Bairischen, Lager- und Einfachen-Biere.

Weine erster Marken.

Vorsüßlichen Mittagstisch von 35 Pf. an. - **K. Kaffee.**

Gesellschafts-Zimmer.

Um gütigen Zuspruch bittet ganz ergebend **Max Waase.**

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Sonn. 10-12.

Radn. 6-7. - Verleger und Drucker: **Kiepl & Reichardt** in Dresden.

Wartenstraße 38. - Eine Versicherung für das Erscheinen der Ausgabe an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der Beilagen.

Mittwochs-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden u. Umgebung betr. Beilagen in Brennmaterialien von **F. v. Rohrscheidt**, hier.

Wittwoch 18. August 97. Seite 8. Nr. 228. **Größt-Weinstuben** in der Brühl'schen Terrasse. Restaurant: **2 Bahnhofsstraße 2.**

St...
in der
thores
Gothel
Tombel
drei
Außer
vorab
Blab
Johes
Vinten
dize)
tagen
mögen
nen b
nen.
der W
davon
Schiff
67,406
der Me
116,742
wurden
Wogel
wurden
abgelö
drücker
thätig
welche
und G
liegt in
und G
bei de
und K
willfon
concert
folgt
Freitag
bis m
Regim
dieigen
schaf
Wald
der Dr
Anrede
gehem
Beitler
reicht
König
Nachb
Bureau
genob
hier, e
mittels
der Be
einigun
mit m
zische
Lungen
schänd
genom
etwa
Freibe
die bu
das a
Nachm
wieder
Vertra
gehe
Nachm
zuletzt
maße
abgelie
bessere
in die
kosten
in der
Wasser
Beein
nicht ge
hundert
Freidre
Weiter
u n g
Roch
einer
Kloster
meind
munde
des So
gegen
Gemein
zum Be
mann's
ausgebe
Wand
Bettens
Kloster
Kloster
in Süch
die auf
Schweig
Concert
die Kom
und lie
Recht
abem
von W
in Rich
und Sp
richtung
Biedem
erklärte
auf Sab
Göthmar
vieci
solle.
nam ei
Dreißig
dingung
Lofelbar
habt
Wäner
für Rod
Bühnen
für Wap
fol. 16
troda
Wernm
anständig
im Kan
einem
wurden
gehört.
Nähm
gehörte
die Gro
Kloster
befragt
in Rod
wegen
amman
auf 8.
non
ber
beante.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Text block containing various notices, advertisements, and local news items.

Berichtliches.

* Einer großen Lebensgefahr entgingen während der Fahrt auf der Berlin-Gröblicher Eisenbahn Herr Graf von Tettau...

* Aus Paris wird berichtet: In der National-Manufaktur von Sevres wurden die Weichens verpackt, die der Präsident der Republik während seiner Reise in Russland zu verwenden gedenkt...

* Eine eigenartige Entdeckung machte in Berlin in früherer Vergangenheit ein Schuhmann in der Friedrichstraße...

* Eine romantische Geschichte hat sich in der vornehmen englischen Gesellschaft abgelehrt: Miss Violet Grey-Carter...

* Der Barbier Maria in Savanna hat eine Weile um 20,000 Vire glänzend gewonnen, indem er den Löwenbändiger Glacemelli in der Menagerie Salvator im Eisenkäfig innerhalb zweieinhalb Minuten rasirete...

* Seit einigen Monaten befindet sich im Hause des Bierhändlers Ernst Stöck in Bad Ems, gegenüber dem Friedhof an der Kesselfstraße, in einem Dachstuhl ein lebender Fuchs...

* Der reingefüllene Sommer-Leutnant. Anlässlich des letzten badischen Militärverbandstages sah ein „schneidiger Leutnant“ nach Wehrheim...

* Von einem Berliner Schüler erschossen wurde in Wolken an der Götlicher Bahn der sechsjährige Sohn des Briefträgers Ehlers...

* Eine Diebes- und Hehlereigeschichte, deren Ende vorerst noch gar nicht abzusehen ist, beschäftigt seit einigen Tagen die Öffentlichkeit in Karlsruhe...

* Ein blinder Briefträger, der seinen Dienst tadellos verrichtet, dürfte gewiss zu den Seltsamkeiten gehören. Und doch macht ein solch letzterer Volkstüm von Hannover aus, einem Dorke in der Nähe von Goodwood in England...

Wittig, Schiefelstr. 31, 2. Etg., heißt 4 austauschläge, Nichten, Weichens, Darnleiden, Schwäche...

Gosensky, Augustenstr. 17, 1. Etg., heißt nach langj. Gel. Schwäche, Dant u. Darnleiden...

Concentrites, gereinigtes Hämoglobin (Dr. R. & G. Nr. 81391) 70.0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Wangan-Verbindung...

Seidenwaren, Wilhelm Naatz, Brauerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Weize...

Jede betragte Mutter sollte auf den Rath des Arztes hören und beim Wachsen der Kinder die ärztlich empfohlene Patent-Nurholin-Seife anwenden...

Milch ist dasjenige Nahrungsmittel, das durch Nährkraft und leichte Verdaulichkeit alle anderen übertrifft...

Größtes Erstes Hotel Deutschlands Central-Hotel, Berlin 500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Zahnarzt chir. Dr. Hendrich's Dresdner zahnärztliche Klinik. Sprechst. 9-5, 9 Stravestr. 9.

Von der Reise zurück: Dr. med. Böhm, Christianstraße 21. Approb. Zahnarzt Prag.

Credit-Briefe für die Reise. Für Reisezwecke fertigen wir aus: Special-Creditbriefe, Circular-Creditbriefe.

Dresdner Bank König-Johann-Strasse 3 und Prager-Strasse 39.

Bruchleidende finden sichere Hilfe, Beförderung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch Dr. med. Wolfemann's neues Patent-Leistenbruchband „Perfectio“.

M. H. Wendschuch sen., Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbändern, orthod. Corsets, Fußmaschinen...

„Triumph-Seife“ die beste für Wäsche und Haushalt. Alter erprobter Apotheker.

Salzer-Fahrräder. Salzer-Fahrräder aus den Fahrradwerken Salzer & Co. in Chemnitz vereinigen die höchste Eleganz in der Ausstattung...

Salzer-Fahrräder auf der Sächsisch-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig. Vertreter in Dresden: C. F. Bernhardt, H. Grossmann.

Klarfischlag, Ein Fuchs, Maschinen- oder Handblase, offerieren billigst in jeder Menge frei in oder Dresden.

Dresdner Nachrichten Nr. 228, Seite 11, Mittwoch, 19. August 1897

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or date.

Vertical text on the far right edge of the page, likely a page number or date.

Klewe's Knochen-Nahrung.

Phosphatreich. Concentriert. Leicht verdaulich.

Ein halbes Pfund „Klewe's Knochen-Nahrung“ enthält:

Nährsalze in theilweise aufgeschlossener Form (Phosphate)	25,0 Gramm.
Verdaunungsfermente (Bromelin und Pepsin)	2,5 „
Kohlenhydrate (Milchzucker, Dextrose, Maltose und Dextrin)	197,5 „
Wasser	25,0 „

Der ausserordentliche Erfolg, den wir mit unserem **Nutrol** in den letzten 2 Jahren erreicht haben, hat uns veranlasst, auf dem Gebiete des Nahrungsmittelwesens beständig weiter zu forschen, und der Erfolg eingehender Arbeiten ist das neue Präparat „Klewe's Knochen-Nahrung“. Der Name des Mittels deutet schon an, dass es zur Kräftigung vor allem des Knochengestütes dienen soll; es ist demnach bei Kindern sowohl, wie bei Erwachsenen angebracht, welche eine phosphatreiche Nahrung brauchen, nämlich bei denjenigen, welche an allgemeiner Schwäche, Entkräftung, Abmagerung, Blutarmuth, besonders aber an englischer Krankheit leiden. Auch Menschen, die sich geistig anstrengen müssen, brauchen phosphat-

reiche Nahrung, welche sie durch „Klewe's Knochen-Nahrung“ erhalten können. Ein grosser Nachtheil der bisherigen phosphatreichen Nahrungsmittel und Nährsalze war der, dass sie fast ohne Ausnahme schwer zu verdauen waren. Diese Nährsalze sind in unserer Knochen-Nahrung in theilweise aufgeschlossener, d. h. leicht verdaulicher Form vorhanden und verbunden mit Verdaunungsfermenten, so dass die Nährsalze sehr leicht aufgenommen werden. Ausser der leichten Verdaulichkeit ist der angenehme honigartige Geschmack von „Klewe's Knochen-Nahrung“ zu betonen. Die Gebrauchsanweisung lautet: Für Kinder dreimal täglich einen Theelöffel voll auf Weissbrot gestrichen, für Erwachsene das doppelte Quantum.

„Klewe's Knochen-Nahrung“ schmeckt nach Ananasfrucht und Honig und wird seines Wohlgeschmacks wegen von Kindern und Erwachsenen gern mit Weissbrot zusammen genossen.

1/2 Pfund „Klewe's Knochen-Nahrung“ kostet 2 Mk. Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogenhandlungen.

Grosslager: **Mohren-Apotheke**, Pirnaischerplatz, **Marien-Apotheke**, Altmarkt 10 und **Kronen-Apotheke**, Dresden-N., Bautznerstrasse 15.

Alleinige Fabrikanten **Klewe & Co.**, Nahrungsmittel-Fabrik, Dresden, Polierstrasse 21.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 228, Seite 12. — Mittwoch, 18. August 1897

Reste

von reinwollenen Kleiderstoffen, Leinen und Baumwollwaren verkauft.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

H. Zeimann,
Dresden,
Webergasse 1, 1. Et.

Versteigerung.

Donnerstag den 19. August c. von Vorm. 9 Uhr an und folgende Tage wird die bekannte Einrichtung des **Grand-Hotel König Albert** in Königstein, als: Restaurations-, Zimmer- und Gartenmöbel, Betten, Wäsche, Tafel- und Küchengeräthe, ebenso das Weinlager u. d. m. gegen sofortige Barzahlung versteigert.

G. Fischer, von L. Bern.

Herren-Mützen



Zschachwitz.
Weiss mit blau Lackschild Mk. — 45.
" " Celluloidschild " 1.—
Blau Cheviot Mk. — 50 b. 1.—

Clubmützen

werden auf Bestellung gearbeitet.

Einfarbig, hell u. dunkel, Schottisch und carrirt, 1.50, 2.—, 2.50 Mark.
die beliebten Sammetmützen blau, grün, grau, braun, auch mit Ventilation 2 1/2 Mark.
„Pfau“, Robert Gaideczka, Frauenstr. 2.



Milchvieh und junge Bullen
Stelle ich Sonnabend den 21. August, vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragend, in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf. Bestellungen nehme gern entgegen.

Globig-Bartenburg a. E. Wilh. Jöricko.

Vorzügliche kreuzsaitige **Pianos**, Flügel, Harmoniums, empfehle in großer Auswahl zu Kauf, Miete, Austausch. Gebr. Pianinos von Mk. 200 an. **Pianofortefabrik H. Ulrich,** Pirnaische Strasse 26, 1.

Ein starkes, pflastermüdes **Pferd**

als Aldersford von Landwirth für möglichen Preis zu kaufen gesucht. Off. u. „Pferd 25“ postlagernd Bautzen erbeten.

Sofortbillig verkäuflich hochvermeines, selten brauchbar.
Offiziers-Reitpferd,
Nappe, Sjabrta,
2 elegante, frische **Wagenpferde,**
Sjabrig, ev. mit Wagen,
8 Hunde (Foxterrier).
Daum, Major z. D.,
Goldstein b. Dr.

Matjes-Heringe
erstf. Qualität ca. 10 Stück 3 A
Castelbay-Tafel-Auswahl
bei allen Sorten, 20—25 Stück ca. 5 A
groß 4 1/2 A
kleiner 4 1/2 A
Hansen 8 1/2 A
15 A, 2 Sorten 4 A, 5 1/2 A, 3 A
Gelsenau, dick, Gold. 6 A 1/2 A
Stadn. E. Gräfe, Ottenschen.

Reitpferd,

starkes Doppelpom, Damenreitpferd, Falbe, Phako, vorz. formen, sehr gut zugeritten u. von seltener Verlässlichkeit für jeden Reiter, ist zu verkaufen bei **Alex. Goldfeld,** Fabrikant, Georgsvalde, Wöhmen.

Billig zu verkaufen sind die zur Einrichtung einer **Cigarrenfabrik** nöthigen Utensilien, als: 1 große Cig.-Presse, 1 große Brand-Presse, Formen, Sorten u. d. m. Sammtliche Sachen sind nur einige Jahre gebraucht und wird dem Käufer, wenn solcher das circa 1000 Mk. betragende Tabaklager mit übernimmt, die vorhandene Rundschaft mit übergeben. Anfragen wolle man gefl. unter **O. G. 004** bei Herren **Hannstein & Vogler, A.-G.,** Dresden, niederlegen.

Lebensgefährtin!

Direktor, 50 J., Wittwer, Anwennt-Behiger, sucht eine Gattin mit Beträgen wegen Lebensnahme eines Stadeltheaters zu einem Geschäft. Reflektirende Damen bitte um gefl. Antwort mit Bild unter **W. D. Z. 101** postlagernd Nies. Distrikton Ehrenfede.

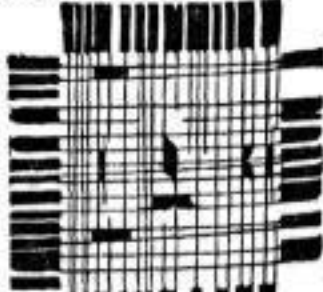
Pianos

und Flügel mietet man am vortheilhaftesten im „Lipp“- u. „Steinweg Nachf.“-Magazin, 49 Rosenstraße 49, Ecke Ammonstraße.



Ein älteres **Reitpferd,**

truppenform, br. Wallach, 170 Ctm. hoch, gesund u. fehlerfrei, sicher einpännig, ist billig zu verkaufen Schützenplatz 15, v. d. l.



Marschallstr. 15, Ecke Steinstr. **Piano**

v. Bechstein, Biele, gut erhalten, sehr bill., desgl. Klav. Piano für 350 Mk. zu verk. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Offe
B
Hau
in Rüche
wird für
bei guter
b. J. ge
mit besten
sich meld.
straße 4
Wirt
Ein m
das in S
praktisch
wei en do
zur Unter
gelucht.
Mittw.
Wen
für Solan
600 Mk.
heit und
gelucht. V
erfahren
wollen für
617 Exp
Per 1.
mehl
Hotel
einen e
Obe
Hote
1 3
4 3
sucht Wü
So
zu sofort.
mit Voh
postlager
J
über
von der
guter Ze
2) nicht.
Reim- u
Sinaerime
Herb, So
machend
mädchen,
für faste
und Stut
Hüter, 10
mädchen u
Punte,
Vrb
wird ange
Schleichen
in Zaube
Wondit
M. Volo
hüter un
Rebing, d
Offerten
Hansen
A.-G., P
für ein
W Insti
heist s
Korn
mit sch
ge
welcher au
Offerten
Hansen
A.-G., P
zum 1. S
Freistellen
und auch
1. Erstbr.
der Roma
schweizer,
bei Wald
Zuv
zur Ver
leerenden
Gartenab
Bewerber
wollen sic
Wangel
höhe 12—
Re
welcher g
der Zeit
Jann, wir
Quandwe
tine Kraft
Angabe d
teit, Geb
Ligung d
u. n. 6
Tücht
werden i
Re
Sind

...innen
...manie
...fuchen
...schen,
...10. bt.
...ehr.
...leiden e.
...DO Mark
...e Sicheh?
...037 erb.
...stelle
...r. liehend,
...Wann, we-
...tel-Portier
...ute Jean,
...ntion vch-
...V. V. 658
...erleben.
...tuma nicht
...mann beläst
...besseren Ro-
...s, welches
...umheben
...monatliche
...Mark und
...t. unt. V.
...Bl. erleben.
...ark
...e. Bode-
...ren ge-
...er, Galt-
...haber,
...e einem gut
...schäft gel-
...nahrung un-
...12% be-
...T. 656
...eten.
...rt
...p-
...gründlich
...reis 14,00
...K. 100
...Dresden.
...M.
...1 Jahr bet
...u. gewährt.
...Exp. d. Bl.
...besitzer
...me mit 15
...ypothek
...als stül-
...f. etc. u.
...idendant
...Mark
...schäftbrau,
...nein hier
...den Ge-
...rthigen
...wilthaben.
...503 erb.
...Dresden.
...eb eines
...entlich ge-
...besonderer
...000
...um hoher
...ist spie-
...anten un-
...rens da.
...L. 625
...N.
...on
...u. Agentur-
...d. u. U.
...d. Bl.
...Mark
...Sicherhe-
...antstell zu
...hmen ge-
...548 erb.
...Dresden.
...ark
...in Verord-
...und gefucht.
...Q. 653
...ypoth.
...3,000 Mk.
...Möblen-
...schäft. Teil
...v. 20,000
...rt. Besitzer
...stellt K.
...ntfr. 17.
...t um ein
...Mk. 600.
...Möblen-
...schäft. Teil
...v. 20,000
...rt. Besitzer
...stellt K.
...ntfr. 17.
...t um ein
...Mk. 600.
...Möblen-
...schäft. Teil
...v. 20,000
...rt. Besitzer
...stellt K.
...ntfr. 17.

Geldverkehr.
Herrn Frau bitten um ein Darlehen von 20 Mk. gepunkt. Rückzahl. Off. erbeten unter W. J. 660 Exp. d. Bl.

6000 Mark 2. Hypothek
blüter 13,500 Spant. bei 21,000 Mark unvoll. Grundst. auf ein Aushaus im Wert v. 40,000 Mark b. Dresden v. pünft. Bes. für 1. Okt. gesucht durch R. Drechsler, Schulgasse 17.

60-70,000 Mk.
sind per 1. Okt. auf gute 1. oder 2. Hyp. innerb. Brandkasse auf Grundgrundstück anzuleihen. Näheres durch Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.

Ein Compagnon
wird zur Aemendierung eines großen, sehr vortheilhaften Gutes mit 20000 Mark als Anzahlung gesucht. Groß Viehtrieb: 20000 Mark. Wein Landwirth u. Fachmann. Offert. unt. W. P. 675 Exped. d. Bl. erbeten.

2500 Mk.
auf erste und alleinige Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offert. erb. an Johannes Schneider, Freiberg.

4000 Mark
auf vorrägl. 2. Hypothek bei nur 2000 Mk. Vorkaufleistung u. einem Grundstückwerth von 10,000 Mk. zu leihen gesucht. 5% Verzins. mit Gewähr. Off. u. L. S. 515 „Invalidentank“ Dresden.

Für Kapitalisten!
Suche
von Baugeldhypothek in Höhe von 40,000 Mk.
25,000 Mk.,
von solcher zu 30,000
18,000 Mk.
sowie zu cediren unter **Vorrang u. Bonität.**
Anzahlung in Raten.
Verzinsung 8%
Off. Off. u. K. 108 d. G. E. Daube & Co., Grunertstr. 15.
Suche auf mein Grundstück, Taxe 180,000 Mk., nach vorangehenden 70,000 Mk. Sparfahrgeld
25-30,000 Mk.
à 4 1/2-4 1/4 %
an zweiter Stelle. Darleher dieser absolut sicheren Hypothek erfahren Näheres unter O. 111 durch G. E. Daube & Co., Grunertstr. 15.

1000-1400 Mk.
oder 2. auch getheilt auf 1. Hyp. oder 2. unter Brandkasse sind zu verleihen. Off. u. K. Z. 100 polnisch Kleinmachwitz.

5000 Mark
zu 4 % vorrägl. 1. Hypothek auf Grundst. in Dresden bei Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

500 Mark
wird v. e. verheir. Beamten u. hohe Zinsen, voll. Sicherheit u. pünft. Rückzahl. z. leihen gef. Off. u. T. W. 636 Exp. d. Bl.

Vermietungen.
Gesucht wird ab 1. Okt. d. J. für die Wintermonate eine **möblirte herrschaftliche Wohnung.**
Offerten unter M. 4576 in d. Expedition d. Blattes erbeten.
Ein anständiges Fräulein sucht **elegant möblirtes ungenirtes Zimmer**
in bestem Hause, mögl. Nähe Bismarckplatz. Offerten mit Preis unter „Secarius“ polnisch Dresden.
Bei sofort oder später habe in **Königswald, Königsbrückerstr. 30,** ein schönes geräum. Parterre zu vermieten. Dasselbe ist in einer Villa mit großem Waldpark und Biergarten. Preis 7000 Mark.

Weinböhl.
Eine 1. Etage ist v. 1. Okt. ab an all. kubel. Leute zu vermieten Schindlerstr. 16 K.

Gut möbl. Zimmer
in Blauer, Ringstr. 8, p. 1. Preiswerth zu vermieten.
Für Fremde möbl. z. verm. d. 1. W. an Rosenthalstr. 12, 1.

Wohnungen
von 270-700 Mk., Läden in versch. Preislagen, für jedes Gesch. geeignet. 1. St. bleibbar. Rab. Martin-Lutherstr. 29, Volter.

Ganz vorzügl. Wohnungslage Blasewitz,
Stegesplatz Nr. 2 ist noch das hochherrschaftliche erhöhte Parterre, durchgängig Parkett, Fußboden, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres d. d. Bl.

Sommerfrische Wehlen a. E.
Reizende Villa mit Veranda, Balkon, großem Garten, ander. Etbe u. Wald gelegen, empfiehlt sich Zimmer zu allen Preislagen.
E. Wauer,
Wehlen, Villa „Cora“.

Geschäftlokal (2 Zimmer)
für die Generalagentur einer Vertriebsgesellschaft zum 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht, möglichst in Mitte der Stadt, Post. ob. 1. Etage. Off. erb. u. T. W. 613 Exp. d. Bl.

Möbl. Wohnung
mit 2 Betten von 2 jung. Kaufleuten sofort bis 1. September zu mieten gesucht. Off. abzugeben Drogerie Wilsdrufferstr. 18.

Laden
möglichst mit Wohnung, wird gesucht in guter Lage für ein Barbier- und Arzenei-Geschäft. Offerten unter V. E. 612 in die Exped. d. Bl.

Zwei halbe Etagen, eine in 2. Et. mit Balkon, eine in 2. Et. ohne Balkon, beide neu vorgerichtet, preisw. in verm. Marktstraße 43, 2. Et. Kontinent.

Schöne, große Niederlage mit Kontor baldigst zu vermieten Güterbahnhofstr. 16.
Näheres bei Hm. Wödel.
Werkstatt für 100 Mk.
Lohn in 1. Etage f. 260 Mk.
zu vermieten Kollnstr. 6.

1 separ. Zimmer
zur Einleitung von Vereinsgeschäften u. einem Kaufmann. **Reverie gesucht,** mögl. sofort. Offerten unter J. K. 408 in der „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Erste Etage
für 875 Mark im Monat. 24 v. 1. Oktober andernweit zu vermieten. No. 1. Franzstr. 3, 1.

Gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause in der Nähe des Georgenplatzes per 1. Okt. zu vermieten gesucht. Nur Offerten in Preisangabe finden Berücksichtigung. Kmg. Antworten erb. u. B. 36 an Haasensteln & Vogler, A.-G., Dresden.

In Königstr. ist per 1. Oktober ein schöner **Eckladen mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Gest. Anfragen erbeten unter W. 7633 an die Geschäftsstelle d. Bl.**

Eine freundliche, geräumige **Wohnung**
in der 1. Etage per 1. Okt. er. zu vermieten.
Gebrüder Winkler,
Zwingstr. 1, Cde. Westergasse 1.

Pensionen.
Pension
cherchée pour jeune demoiselle qui sait déjà le français et l'italien ou elle aurait l'occasion de s'accoutumer à l'ordre et de prendre part aux soins ménagers. S'Adr. F. L. 190 Rudolf Mosse, Dresde.

Im Köchler-Pensionat von Frä. Jacob
zum 1. Okt. ein Blöde frei, nicht wirthl. u. geistl. Ausb. Handarb. gut. Klavier-Unterr. beste Referenzen. Näheres Polverth, Zooplatz Trausenhäuser am Ruffhäuser.

Für ein Kind direkter beserter Wohnort werden Blödeleuten gesucht. Offerten mit Preisforderung unter M. S. 26 polnisch Waisenw.

Grundstücks- und Verkäufe.
Hotel-Verpachtung.
Mein neugebautes Grundstück nahe dem Königl. Schloß, mit freier Aussicht auf den Zwinger, vorzüglich als Hotel geeignet, wird zu verpachten. Offert. erbet. M. N. 562 „Invalidentank“.

Gasthof
mit Saal u. groß. Concertparl. in schönster u. industriereicher Gegend zwischen Leipzig und Tschelien gelegen, soll wegen and. Unternehmungen für den Preis von 57,000 Mk., bei 12,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Vier 400 Stk. sowie bedeut. Umsatz an Kaffee, Wein, Spirituosen etc., fast 12000 Mark Netto-Einnahme u. Nebengeschäft. Rab. erbeten sofort bei **C. F. Hofmann,**
Gastwirths-Bureau,
Kampffeldstr. 1.

Eine schöne, neu einrichtete Landbäckerei mit Ofen u. Gemüsegarten, bei Borna gelegen, die einz. im Orte, gr. Rittergut, schöne Umgeb., durchgeh. Landstr., ist sofort zu verk. Anzahl. 1500 bis 2000 Mk. Off. u. A. 100 polnisch Nicola Postamt 2.

Gasthofs-Verkauf.
Verkaufe meinen an der Landstr. gelegenen **Gasthof**, nehme kleineres Objekt mit in Zahlung, wenn bar ausgezahlt wird. Offerten erbeten unter V. L. 618 Exped. d. Bl.

Gärtnerei
Landhaus, wofür, mit Nebengebäude, 2 Schilf. Garten und 100 Meter vor Thorschloß stehender Wauer, zur Gärtnerei geeignet, verkauft ich sofort für 15,000 Mk. Grundtaxe 12,400 Mark. Aneigiger Boden. Auch für Metzger passend. 20 Minut. von Reichen.
H. Fischer,
Cölln, Luthertag Nr. 1.
Wegen Uebernahme des väterlichen Besitzes verkaufe sofort mein einträgliches **Stadtgut,**
100 Hektar,
circa 100 Morgen, in hoher Kultur, einchl. überkaut. Inventar und guter Ernte, in einer Gutsstadt gel., mit 4000 Morgen Jagd,
sehr billig für 210,000 Mark.
Als Anzahl. genügen 60,000 Mk. Näheres unter K. 43 durch Rudolf Mosse, Görlitz.

Geschäfts-Haus-Verkauf.
Anderweit. Unternehm. halber verkaufe ich mein seit über 30 J. in bestem Hause u. vorrägl. Lage an der Hauptstr. einer in der Gegend. begriffenen Tschelner Vorstadt bestehende, inklusive, fortgehende, umfangr. **Glas-, Porzellan-, Galanterie-, Kurzwaaren-Handlung und Klempnerei,** mit über ohne Hausgrundstück. Zahlungsfähige Käufer belieben ihre Offerte u. V. C. 610 in der Exp. d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Gut,
43 Hekt. Acker, unweit Oderan u. Frankenberg, mit guten Gebäuden (herrschl. Wohnung), gut lebend. jow. tobl. Inventar (3 Pferde, 9 Kühe, 4 Schweine, viel Gefl.), sehr guter Ernte, ist i. d. bill. Preis v. 55,000 Mk. sofort zu verk. event. wird eine 11 Hekt. mit Garten u. Stallung m. in Zahlung genommen. Off. unt. O. W. 918 an Haasensteln u. Vogler, A.-G., Dresden.

Zinshäuser
zu 5 1/2-6 % hat zu verkaufen **Bruno Köhler,**
An der Frauenstr. Nr. 8.

Restaurant-Grundstück.
Ganz nahe Dresden ist ein Grundstück mit g. Restaurant, Garten, Kegelbahn bei Anzahl. von 15-20,000 Mk. zu verk.
Deegleichen
in Vorort v. Dresden ein Grundstück mit Restaurant, fl. Vorgarten u. Hinterland b. 8 bis 10,000 Mk. Anzahl. zu verk. nehme auch gute Hypothek. Näheres Arnoldstr. 9, 2. Etage.

Eckhaus
in guter Geschäftslage, neu erbaut, passend für Restaurationsbetrieb, bei 10,000 Mk. Anzahl. billig zu verkaufen von **J. Neumann & Co.,** Wilsdrufferstr. 4, 1.

Brauerei, obergährig,
mit eigenem Restaurant und noch belohenerem Binshaus, guter Grundst. vollständigem, gutem Inventar, geordneten Spandebenen, in wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes bei schnellem **Abbruch** für 42,000 Mk. mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück liegt in nächster Nähe einer Großstadt unweit der Residenz und könnte Uebernahme sofort erfolgen. Off. erb. unter V. S. 655 in die Expedition dieses Blattes.

Ritterguts-Verkauf.
Für Ständesherrn, pens. Offiziere u. Grohindustrielle passend, ist ein in guter Gegend gelegenes, in der Nähe größ. Residenzstadt, unweit der Bahn, ein Rittergut einer Hauptverkehrs- und Linie gelegenes, hochherrschaftliches Rittergut mit Schloß und sehr großem, schönem Park zu verkaufen. Post und Telegraf in der Nähe. Geräumige Räder- u. Wohnung vorhanden. Ein Theil der Acker, direkt am Bahnhof gelegen, eignet sich zu **Baufeldern.** Offerten nur von **Selbstbesitzern** unter Z. 1. 57158 bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verkaufe meine Zins-Villa
in Bühlau, Taxe 12,000 Mk., wofür 2100 Mk., Preis 42,000 Mk. Taxe 17,000 Mk. Off. u. M. E. 554 „Invalidentank“ Dresden.

Suche einen guten Gasthof
oder Restaurant mit Uebernahme, mögl. auf dem Lande, bald zu kaufen. Offerten unter K. H. 38 postl. Freiberg i. S.

Mein Landhaus,
20 Min. von Reichen, gesunde Lage, inmitten schöner Weinberge, herrliche Aussicht, im Parterre 2 St. (4 20 Lm), 3 R., 1 R., Dachstuhl 2 St., 6 R. (Zimmerhöhe 2.70), ca. 2 Schilf. Garten, zum Weinbrennen geeignet, getheilt für 350 Mk. zu verm. oder für 800 zu verk.; im Garten 700 Mk. Kette u. 15,000 Mk. Kumpel. Sofort bezugsbar. **D. Fischer,** Cölln, Luthertag 1.

Guts-Verkauf.
Ein Gut mit ca. 30 Scheffel Areal, gut. Gebäuden, vollständigem und totem Inventar, auswärts u. herbergfrei, nur 1 Stunde von Freiberg, voll fruchtbarer und gut. Zahlungsbedingungen verkauft ev. gegen ein Zinshaus verkauft werden. Off. unt. E. 7604 erbeten in die Exped. d. Bl.

Bäckerei
mit neuem Haus, beste Lage beim Bahnd., für den sehr bill. Preis v. 55,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. **C. Meisch,** Wallstr. 1.

Landgasthof
mit Parterre, Realrecht, ganz massiv, ist bei 12,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen oder auf Zinshaus zu verpachten. 6000 Mark müssen bar gezahlt werden. Nur Käufer erhalten Auskunft durch **W. Beyer,** Moritzstr. 1, 3.

Gasthofs-Verkauf.
Reinheit halber verkaufe ich meinen günstig im Vorort Dresdens gelegenen **Gasthof mit Tanzsaal** unter constanten Bedingungen. Neff. erfahren Näheres unter P. 115 durch **G. L. Daube & Co.,** Grunertstr. 15.

Schöne Gutsgebäude
mit großen Stallungen, Hof, Garten, Remise, 1/2 Stunde v. Dresden, in guter Lage, zu vermieten, passend für Fuhrwerksbesitzer, Journehbändler, Holz- und Kohlenhändler. Offerten erbeten unter **U. L. 7071** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Villa
in schöner Lage von Niederlöbnitz, best. 8 für 1 oder 2 Familien passend, herrschaftlich eingerichtet, sofort bezugsbar, ist zu verkaufen. Rab. durch den **Beisitzer Ernst Claus, Niederlöbnitz,** obere Dorfstr. 14.

Wer Grundbesitz oder Geschäft verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Neues Haus
mit **Speise-Wirthschaft**
und zu erwartender Schankkonzession in Dresden-M. ist an so vielen Käufer bei maßiger Anzahlung nur Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Gest. Off. u. W. V. 681 in die Exp. d. Bl.

Verkaufe Eckzinshaus.
Reizende Baustellen, Hypotheken, Villa in Zahlung, wenn mit auch Anzahlung gegeben wird. Bitte um detaillierte Angaben. Off. u. K. V. 527 „Invalidentank“ Dresden.

Ohne im Centrum von Dresden-Mittstadt gelegen
Möbelfabrik,
sehr leistungsfäh., im flotten Betriebe, m. Dampf. 12,000 Stk. verkauft werden. Reingewinn 10,000 Mk. Näheres ertheilt an **ernstliche Restanten** u. **E. G. H. Rengert,** Dresden, Reichstr. 14.

Gasthof
oder **Restaurations-Grundstück**
von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Agenten verb. Gest. Offert. unter P. E. 021 an **Haasensteln & Vogler, A.-G.,** Dresden, erbeten.

Guts-Verkauf.
Ein schönes Gut, ca. 30 Scheffel Acker u. Wiese, durchgängig Kleeboden, Weizenboden und 17 Schilf. Wald, Alles eben in einer Flur gelegen, mit 31 St. G. belegt, ist fruchtbarer als auswärts, und herbergfrei mit vollständigem u. leb. Inv. u. sämtl. schöner Ernte für den Preis von 18,000 Mk. bei 5-6000 Mk. Anzahl. bald oder sofort zu verkaufen. Rab. beim **Beisitzer H. Träger,** Reinhardtstr. 1, Cöllnische Schwitz.

Hotel-Verkauf.
Wird h. verkaufe mein Hotel mit hartem Fremdenverf., direkt am Central-Bahnhof einer bel. Garnisonstadt und sind u. Uebernahme 15,000 Mk. erf. Zahlungsfr. Käufer erf. Rab. h. **E. Daube** in **Nicola, Niederlagsstr. 4.**

Hausgrundstück
mit Restaurant, vorzügliche Gastalalanlage, ist bei 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres d. **W. Beyer,** Moritzstr. 1, 3.

Zu verkaufen.
Ein Restaurant mit neuem Tangial u. groß. schatt. Garten, 1/2 Etbe u. ein. Fabrikstadt, mit 8 1/2 Schilf. Feld u. Wiese, meistens beim Grundstück gel., ist erdtheilungs halber verkauft werden. Preis 30,000 Mk., Anzahl. 10-12,000 Mk. Näheres durch **G. Baize,** Painschen i. S.

Weinböhl
schönes Stück Land, ca. 5000 qm, bismembriet zu 8 Baustellen, sofort bebaubar, Hypotheken fest, sind billig b. 4-6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Agent. verb. Off. u. W. N. 672 Exp. d. Bl.

Villen-Verkauf
Habe hier mehrere Villen in gesunder, freier Lage, mit reizend. Aussicht, nahe am Walde und bei Bahn, mit Wasserleitung u. hübschen Gärten, im Preise von 9000 Mark an zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erbt. **Emil Müller** in **Bonia** bei **Königs-**

Dresdner Nachrichten
Nr. 228, 1. Seite 16, Mittwoch, 18. August 1897

Photographien
 von Uebersehungsgebieten
 vom 30. Juli 1897 a. S. d. 50 Bl.
 zu haben im **Kleiner Hof**, Inh.
E. Dänke, Gewandhausstr. 4.

Geldschrank
 billig zu verk. **Goldbeinplatz 5**,
 Dreitad. anal. 1. 25 W. Riffen
 50 W. Roder, Bn. 110, Salbr.
 125 W. Glasstr. 18. Saut.

Bäckerei-Inventar
 zu kaufen gesucht. Offert unter
V. H. 645 an die Exp. d. Bl.

Musik-Schrank, Vert., Buffet,
 Sopha, Garnit., Tisch, Stuhl,
 Stühle Piano, Wolputzstr. 6, 1.
Gleg. Kinderwagen u. **Koffer**,
 bill. zu vk. H. **Waldstra. 19, 1.**

Pianino
 berühmter Fabrik, prachtvoller
 Tonfülle, ff. Ausstattung, ist
 sofort ganz außerst billig zu
 verkaufen **Pillnitzerstr. 66**,
 Gartenhaus part.

Billard,
 ff., komplett, wie neu, billig zu
 verkaufen **Schöfferstraße 47**.

Rover
 billig zu verkaufen **Schöfferstraße**
 Nr. 3, im Restaurant.

Ein alter Klavier, für An-
 fänger passend, billig zu ver-
 kaufen. **Wäheres Hauptstraße 23**
 im Gartengelände.

2 Plüschgarnituren,
 Schöne, Tische, Stühle, Ver-
 teil., Bettstell. u. Matras, Sile-
 gel u. Verkleid. billig zu verk.
Frauenstraße 12, 2.

Aufrichtig!
 Selbst. Professionist, von an-
 genehm. Neuz., 28 J., tüchtiger
 Fachm. mit f. d. Weib. u. einig.
 Tausend Thlr. Verm., sehr sol.
 Lebenswandel, wech. das elterl.
 Grundst. übernehm. will, wünscht
 beh. Weib. mit ein. liebevoll.
 Dame mit gleich. Verm. bekannt
 zu werd. Geehrte Damen, auch
 dien. Stand. (mit Kind oder ja.
 Wittm. nicht ausgeschlossen), bis 28
 Jahre alt, welche dies. durchaus
 vernehm. Gefühle wech. schenken
 werden geb., Abt. mit Angabe
 der Verd. u. wenn möglich mit
 Bild unter **O. P. 912** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, gelangen
 zu laßen.

Reell!
 Unverh., unabh. Dame höherer
 Stände, evana., Witte 40,
 im Besitz eines tadellohen Kufes,
 guten Vermögens u. Char., hübsch.
 Sinnes, repräsent. Erscheinung u.
 ein. jährl. Kapitalien v. 1200
 Wl. des Kleinst. müde, bietet
 hierdurch Gelegenheit zu glückl.
 Verehel. Von allein. Herrn mit
 gl. Eigenschaften, guter Position,
 vornehmer Gefinnung u. hoher
 Gestalt in erwünschtem, eheliche
 Annäherung erwünscht unter **J.**
U. 507 durch den „**Jubaliden-**
dant“ Dresden.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

Reell!
 Ein Verführer, 28 Jahre, von
 stattl., repräsent. Erscheinung, in sich
 Stellg. m. 240 W. Geh. v. Mon.,
 wünscht sich mit ein. geb. vermög.
 Dame v. 20 J. an zu verheiraten.
 Gut. Auf Hauptbeding. Frau
Rohr, Serrestraße 3, part.

300 leere Cigarrenkisten
 zu verkaufen **Amnenstraße 34, pt.**
Ein Paar mittelstarke Pferde,
 v. l. u. r. Hand, von Gutsbesitzer
 zu leichter Feldarbeit in Pension
 oder zu kaufen
gesucht.
 Offerten unter **O. V. 917** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Tropfenleitere Malerleitere
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 12.

Seringsmilch
 haben sehr billig abzug. **Robe-**
meier & Co., Hamburg.

Bierdruckapparat,
 vierhändig, wen. gebr., Verhältnis
 halber billig verkäuflich.
Eleganter Jagdwagen,
 wie neu, mit Rücksig., ein- und
 zweifelhändig, preiswerth verk.
Tafelwagen,
 gebraucht, zum Möbeltransport
 geeignet, zu kaufen gesucht.
Adolph Starke,
Dresden, Probenstraße.

Ausgekämmte Haare
 kauft zu höchsten Preisen, auch
 erhaltene Damen von ihren selbst-
 gekämmten die schönsten Köpfe,
 einzelne Theile, Dreher, billig
 geliefert bei **Arthur**
Eckoldt, Grunerstr. 27.

Gebr. Möbel für Salon,
Speise-, Wohn- und einige
Schlafzimmer, zusammengeh. oder
 einzeln, zu kaufen gesucht. Besagl.
 hoch. Off. u. **M. U. 848** an den
„Jubalidenant“ Dresden.

Kinderwagen,
 2-pännig, mit Koffenaufbau,
 steht zum Verkauf in **Blauen-**
Dresden, Kirchstraße 6.

Radfahrer
 Das beste Fahrrad-Modell ist
„Blitz-Oel“,
 weil dasselbe nicht darzt. Nur
 zu haben a. **H. 50 Bl.**

Herm. Roch,
Altmarkt 5.
Möbel auf Kommission
 sucht nach einem abgesehenem
 Orte ein strebsam. realer Hand-
 werker zu übernehmen. Angeb.
 unter **K. N. 97** an den „An-
 zeiger für Holzwaßer, C.“

HUGO KEYL
 24 Marien- Strasse 24.
 Brief-Präzisions-chem. techn. Waagen.
 Säulen-Tafel-Getreide-Säuglings-Waagen.

Messing-Säulenwaagen für Fleischer,
 Reparaturen solid und schnell.

Für Bauende!
 Circa 2000 laufende Meter
 gutes, gebr. **Wasserkohls**, 15
 breit, 12 hoch, sind sofort außerst
 billig zu verkaufen in **Blauen-**
straße 42, bei W. Hänel.

Ein Pferd,
 mittelmäßig, brauner Wallach,
 etwas stumpf, gutes Arbeits-
 pferd, ist aus Privatband billig
 zu verkaufen. Restaurant **Ge-**
holung, Neu-Grana d. Dresden.

Zu kaufen gesucht
 noch an erhaltener, gebr.
Autiformod
 für **Train-Unteroffizier**.
 Off. mit Preisangabe unter **H.**
H. 775 in die **Illust.-Exp.** d.
Blattes, große **Klosterstraße 5.**

Küchenabfall
 nebst Knochen sind zu vergeben
Wollschneiderei, Mühlengasse 2.

Jagdgewehr,
 Lancaster, Kal. 16, wie neu. Um-
 hände halber sehr preiswerth
 zu verkaufen: **Schöfferstraße 21**,
 im Restaurant.

Derren-Schreibstift,
 Garderobensch., Tisch- u. Küchen-
 stift, Sopha, Rubelstift zu ver-
 kaufen **Wettinerstraße 24, 1.**

Kleie
 (ger. Weiz.) a. **Exp. 24/25**
 off. mit **Exp. d. 50** Str.
29, Brud. Dresden a.

Die zum Neubau des **Mauschaltgebäudes** für das
 Regiment des **1. Bataillons des 13. Infanterie-**
Regiments Nr. 178 in **Ramens** erforderlichen Arbeiten
 und zwar:

- Loos I Erd- und Maurerarbeiten, veranschlagt auf 176,301.66 Wl.
- II Steinmearbeiten - Granit, veranschlagt auf 6,770.20 Wl.
- IIa Steinmearbeiten - Sandstein, veranschlagt auf 21,657.57 Wl.
- III Zimmerarbeiten, veranschlagt auf 72,963.49 Wl.

künftig einschließl. Lieferung der Materialien sollen öffentlich
 vergeben werden.
 Zeichnungen und Bedingungenunterlagen liegen in unter-
 zeichneter Geschäftsstelle (Kohlmarkt 4, 1.) zur Einsicht aus und
 können darselbst Verordnungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbst-
 kosten entnommen werden.
 Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
Ramens - Neubau Ramens, Mauschaltgebäude,
Loos I, bezw. II, III oder III,
 versehen bis

Dienstag den 31. August d. J.
 für Loos I Vormittags 10 Uhr,
 " " II " 10 1/4 "
 " " III " 10 1/2 "

postfrei an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst die Eröffnung
 in Gegenwart etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.
 Zuschlagsfrist 4 Wochen.
 Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.
 Bauen den 16. August 1897.

Der Königl. Garnison-Baubeamte.
 Die zum Neubau einer Verbindungsbahn vom Bahnhof
 Hübner nach Truppenübungsplatz Reithaus erforderlichen Hoch-
 bauten, bestehend in:

- A) Bahnhalle auf Bahnhof Hübner,
- B) Bahnhalle, Schuppen und Werkstatte auf Bahnhof Reithaus,
- C) Bedeckte Kopf- und Seitenrampe auf Bahnhof Reithaus,
- D) Nebenanlagen

sollen in öffentlicher Verbindung in einem Loos vergeben werden.
 Pläne und Bedingungenunterlagen liegen im Geschäftsraum,
 Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel B, Zimmer 79,
 zur Einsicht aus und sind darselbst Verordnungsanschlüsse gegen
 Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen. Angebote sind ver-
 siegelt und mit der Aufschrift: „Hochbauten für Verbindungsbahn
 Hübner-Reithaus“ bis Mittwoch den 25. August Vormittags
 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst
 die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen
 wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Wertz, Garnison-Bauinspektor.

Patent-Bureau
 Ingenieur **W. Majdewicz, Dresden,**
Wilsdrufferstrasse 27.

Apotheker
A.W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz.
 3 eingetragene Schutzmarken.
 Weltbekanntes Hausmittel gegen alle Folgen
 schlechter Verdauung etc.
 Das echte Original-Bullrich's Salz
 ist in Dresden-Altstadt nur zu haben bei:

- Otto Barthel, Kreuz-Drugerie, Kreuzstr. 17;
 - Alfred Biemsel, Wilsdrufferstr. 39;
 - Albert Haas, Grunerstr. 10;
 - Carl Otto Jahn, Ballstr. 3;
 - C. G. Klepperstein, Grunerstr. 9;
 - P. Lachmann, Medicinal-Drugerie, Wettinerstr. 53;
 - Carl Leutner Nl., Wettinerstr. 16;
 - H. G. Möhring, Filmmagazin;
 - Arthur Philipp, Köpenstr. 24;
 - Hermann Roch, Altmarkt 5;
 - J. W. Schwartz, Schöfferstr. 5;
 - Paul Schwarzlose, Schöfferstr. 13;
 - Weigel & Zech, Wartenstr. 12;
- Dresden-Neustadt:
 Kronen-Apotheker, C. Stepana;
 Max Paul, Germania-Drugerie, Alaunstr. 45;
 Paul Wellnitz, Baugraben 41.

Pferde-Verkauf.
 Ein großer Transport
Ardenner und Dänischer Arbeitspferde,
 sowie **Dithmarscher Wagenpferde**
 und schöner **Einspanner**, stehen vom **Dienstag den 24.**
ds. Mts. an bei mir zum Verkauf.
H. Strehle, Cshah.

Gebr. Salomons,
Biehlieferanten, Weener (Ostfriesland),
 empfehlen sich zur Lieferung von hoch- und niedertragenden
Rühen und Kalben, wie auch **sprungfähigen**
Bullen, 7-8 Monate alten **Kälbern**
 der ostfriesischen, Oldenburger, Dörfleiner Klasse, zu den billigsten
 Tagespreisen, frei jeder Bahnstation.

Für Altertumsfreunde.
 Ein Bild, darselbst d. alte Kreuz-
 fische u. Grundeln, d. neuen am
 16. Juli 1764, d. **Wartenstr. 23, 1.**

Rover, neu u. gebr., wen.
 d. vorgeführt, **Sollon**
 billig zu verk. **Wettinerstraße 49.**

Kleine, hübsche Mädchen
 in gute Hände zu vergeben. Ab-
 zuholen **Waldenburgerstr. 64, G. G.**
 Ein **Portier**, Müde, selten
 schön gezeichnet, ein gute
 Hände zu verkaufen. Offert, zu
 dirg. unt. **H. 40-47** Exp. d. Bl.

Geflochtene Strohseile,
 pass. für Steinmengen u. Gärtner,
 zu verkaufen **Veitingerstr. 17.**
 Reelle Abnehmer für
Rebhühner
 erlucht um Preisangabe
Emil Schönert,
Bromberg.

Villenbesitzer!
Schier Bernhardiner Hund,
 ca. 2 1/2 J. alt und 80 Ctm. groß,
 selten schönes Exemplar, lang-
 haarig weiß m. rothbr. Abzeich.,
 anhänglich, wachsam, feines,
 umhände halber sehr preiswerth
 sofort zu verkaufen. Oberlitzsch,
 Obere Bergstraße 76 b. n.

4 Restaurat.-Plüsch-Sophas,
 1 eiserne Bettstelle mit An-
 diafaser-Matrasse, 1 Herren-
 Sopha mit Spiegel-Aufsatz,
 1 kleines Buffet, echt Eiche,
 1 echtes Mahagoni-Zweizei-
 schränkchen, 1 Chaiselongue
 mit Moquette-Überschlag,
 1 Seiden-Garnitur, Auf-
 baum, 1 Seidiger Tisch in
 Eiche billig zu verkaufen
Neumarkt 13, 1. Etage.

Gardinen!
Ausverkauf!
 Wegen Umzugs soll das enorme
 Lager, um die Weiten zu erproben,
 ausverkauft werden. Darunter
 befinden sich die einfachsten bis
 zu den feinsten Spitzen-Gar-
 dinen. Mache meine werthe
 Kundschafft darauf aufmerksam,
 wenn auch momentan kein Ver-
 kauf vorliegt, da sich eine der-
 artige Gelegenheit so leicht nicht
 wieder bietet.

F. Günzburger,
Flemmingstraße 22.
Gardinen und
Damenmäntel.
 Ein zweites Gebälk führe
 ich nicht.

18 Stück eiserne Candelaber
 zu Straßen-Externen werden
 billigt zu kaufen
 gesucht.
 Offerten mit Preisangabe
 an das **Gemeinde-Amt** zu
 Dörfelwitz erbeten.

Ein Rammbar
 mit Gestelle, bz. Dampftranne,
 ca. 5-10 Ctr. schwer, wird sofort
 zu kaufen gesucht. Off. unt. **R.**
H. 55 an die **Ill.-Exp. d. Bl.**
 gr. **Kloster**, 5 erbeten.

Weinhandlung
E. G. W. Siegert,
38 Pirnaischestr. 38,
 empfiehlt
 Laubenheimer incl. **Fl. 50** Wl.,
 Rheintaler " " 55 "
 Seltener " " 55 "
 St. Emilion " " 75 "

Pferdedünger
 von 3 Pferden ist zur einspänn.
 Abfuhr **Waldauerstraße** abzug.
286, Wartenstraße 10, 1. r.

Gerichtl. gebr. Möbel
 Polstergarnit., Sopha, Divan,
 Buffet, Vertill., Truhen, ver-
 schied. Schränke, Musikst., Sopha-
 Servis- und Spielische, Stühle,
 2 elegante Bettstellen mit Feder-
 u. Hochhaarmatrasen, Waldenburger,
 Toilette, Nachtschränken, Alles
 echt Holzbaum, sehr gut erhalten,
 billig **Waldenburgerstr. 14, 2.**

Ausschachtungs-Grde
 kann unentgeltlich abgeladen
 werden bei **Gebr. Richter**,
Gohelstraße 54 in Blauen.

Brietmarken-Sammlung,
 ca. 3150 Stück, soll preiswerth
 verkauft werden. **(Sammeler)**
 Off. u. **U. N. 627** Exp. d. Bl.

Fertige Erstlings-Wäsche,
 als: **Chemisen 35 Wl.**, **Jäckchen**
51 Wl., **Lätzchen 10 Wl.**, **rosa**
Stiefbettschen 1.40, **weiße**
Stiefbettschen 1.75 (auch
reich gestickte), **Wid-**
erlicher 60 Wl., **Wadentücher**
 in **Gerstenform** und **Proctichon** von
 1 **Matr.** an, **fertige Unter-**
lagen 25 und **35 Wl.**, **bieder-**
mecher Unterlagen, **Stoff** in
 weiß und farbige, **Gumm-**
Unterlagen 40, 50, 65 Wl.,
 geäumte **Wandeln 30 Wl.**, **rosa**
Betttücher in **reizenben** **Wäntern**
 zu **Ständerbetten**, beste Qualität
 48 Wl.

Friedr. Paul Bernhardt
 in **Dresden**,
3 Schreiberstraße

Pianinos,
 Flügel, auch gebr., bill. u. ver-
 kaufen u. **Verthe**, **Componiums v. 125 Wl.**
 an. **Schöne**, **Waldenburgerstr. 24, 1.**
Prächtiges, **franz. Klav.**

Pianino
 berühmter Fabrik, prachtl.,
 Tonfülle, fast neu, ist sol.
 ganz außerst billig zu ver-
 kaufen **Altmarkt 2, 3. Etg.**

Pianino
 (hohes, **Ruß.-Schöne**) mit
 entzückendem **Ton** und **alten**
 Verbesserungen der **Neuzelt**, aus
 der in der **geäußerten** **Wachheit**
 ganz besonders gelobten **Jahrl**
 von

Schimmel & Co.,
Leipzig, in **bei** **Conia** in **nur**
 gute **Gänge** sehr **billig** zu
 verkaufen in der **Pianinofabrik**
49 Rosenstraße 49,
Ecke Ammonstraße.

Grosses Lager
Thüren u. Fenster,
 gebrauchte, am **billigsten**
Rosenstraße 13,
B. Müller, im **Goh.**

Gummi-
 Unterlagen, Monats-
 binden **1/2 Wl.** **Zusven-**
rien u. **ver.** **bill.** **R. Preis-**
leben, **Dresden**, **Beitplatz**,
Promenade, **Preisliste** etc.

Rover,
 mit in **Walden** **genommen**,
 sind **preiswerth** zu verkaufen
Waldenburgerstr. 16, **Rathhausstr.**

Selbmann's Cacao
 Fabrik **Waldenburgerstraße.**

1 ff. Pianino,
 echt **Ruß.**, 1 **Componium** **bill.**
 zu verk. **4 Struwerstr. 1, 3. Etg.**

Gebrauchte Wagen.

1 sehr gut erhalt. ganz leichter
 eleg. offener **Herrenfuhrwagen**,
 1 offener **Jagdswagen** für 6 Per-
 sonen, nur **einige** **Wol** **gefahren**,
 1 **wenig** **gebr.** **4sp.** **Korb-Dogent**,
 sowie 2 **sehr** **schöne** **leichte** **Soll-**
verbede mit **festem** **Bod** **preis-**
wertig zu verkaufen.
Köhler, **Schä**

Reise-Ausrüstungen

Reisekoffer
Reisetaschen
Reisehüte
Reiseplais
Reiseanzüge

Reisemäntel
Reisehemden
Reisehüte
Reisemützen
Reiseschuhe

Havelocks
Staubmäntel
Lodenjoppen
Touristentaschen
Necessaires

Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathaus.

Aufzüge [Fahrstühle] liefert A. Kühnscherf jr.,
aller Systeme
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Richard Kändler

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.
General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate **Köhler & Co., Dresden.**

Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb.
Anschlüsse an das städtische Werk.
Telegraphen-, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen.

Dr. Lahmann's
Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo A 3.-, und
Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo A 2.- und A 1.60,
tragen ihren Namen davon, dass ihnen der für die Blutbildung und den Knochenaufbau so überaus wichtige, auch den Geschmack in angenehmer Weise beeinflussende, unten näher beschriebene Pflanzen-Nährsalz-Extract zugesetzt ist. In Folge dessen und weil bei der Bearbeitung nur edelster Rohstoffe der sonst flüchtige Zusatz grundweisschmelzender Alkalien mittelstlicher Abstammung (Pottasche, Soda, Magnesia, Ammoniak etc.) vermieden wird, sind Nährsalz-Cacao und Nährsalz-Chocolade die einzig wahrhaft gesunden, andauernd bekömmlichen Cacao-Präparate und von todestend erhöhtem Nährwert.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf A 1.70.
ist ein im Aussehen und der Verwendungsweg dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, als Zusatz zu Suppen, Säften, Gemüsen etc. den für die Ernährung (Blutbildung und Knochenaufbau) so sehr wichtigen, durch die landesübliche Kochweise noch dazu künstlich verringerten Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen. Der Geschmack dieser Speisen wird in der angenehmen Weise beeinflusst.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rh.
Küchlich in allen Apotheken, besseren Colonialwaren-, Delikatessen- und Droguen-Geschäften, sowie Gesundheits-Mittel-Handlungen und Specialgeschäften, die Dr. Lahmann's Artikel führen.

Webers Carlsbader Kaffee-Gewürz
Nur **Einzig echt**
fabriziert von **Otto E. Weber**
in Radebeul-Dresden.
ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

Augustusbad,
Post u. Telegraph. Station Radeberg. Fernsprecher.
Stahl- u. Moorbad, billiger, angenehmer Sommeraufenthalt. Vom 15. August bedeutend herabgesetzte Preise. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundenschaft bei eintretendem Bedarf unser großes Lager von sämtlichen **Tischler- u. Polster-Möbeln** in solidester, ausgeglichener, tadelloser Arbeit, sowohl in einfacher, gut bürgerlicher, sowie hocheleganter Ausführung bei weitgehender Garantie in jeder Preislage.
Möbel-Magazin von Wittgedern der Tischler- und Tapezirer-Innung G. m. b. H.,
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße, Teleph. 727, Amt I.
Beste Referenzen. Neueste Referenzen.
Kostenanschläge gratis und franco.

Wir trinken alle **CACAO**

von **Jordan & Timaeus Dresden**

Neuheit!

Sport-Chocolade „Mundrecht“.

In gesetzlich geschützten Blechbüchsen.
In jedem Radfahrer unentbehrlich!
Man hat beim Gebrauch nur eine Hand nötig.
Die Chocolade wird zum Munde geführt, ohne daß das Büchsen geöffnet zu werden braucht.
Alleinige Fabrikanten:
Jordan & Timaeus, Dresden,
Kaiser Wilhelmplatz 6, Schloßstraße 9.

Möbel!!

Magazin für einfache und elegante Wohnangelegenheiten, Braut-Ausstattungen in jeder Preislage. Vorzügliche selbst gearbeitete Polstermöbel und Dekorationen. Großes Lager von sämtlichen Tischler-Möbeln in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen
Gustav Streiter & Co.,
Waisenhaus-Strasse 24, I.,
direkt neben dem Victoria-Salon.
Telephon Amt I. 4583.

Sonnabend den 21. August
Stelle ich wieder einen großen Transport reiblicher
Oldenburger Stube und Kalben,
sowie dergl. fruchtbarer Zuchtbullen im Milchviehhofe (Schneckenhof) zum Verkauf.
Dresden preiswerth zum Verkauf.
Dresden-N., vorm. Dammchen.
Bernspruchstraße 2802, Amt I. **Eduard Seifert.**

Sport.
Damen und Herren,

die
Radfahren, Bergsteigen etc.
offerire in denkbar besten Qualität
billigt:
Radfahr- u. Touristen-Costume,
Radfahr- u. Touristen-Anzüge,
Radfahr- u. Touristen-Hosen,
Radfahr- u. Touristen-Hemden,
Radfahr- u. Touristen-Strümpfe,
Radfahr- u. Touristen-Mützen.

Siegfried Schlesinger
König-Johannstr. Nr. 6. König-Johannstr. Nr. 6.

Hille's neueste Original-Motoren
mit grossartigen Verbesserungen und Neuerungen für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten Brennstoffverbrauch
und vollkommenste Ausführung.
Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: Motorenhille, Dresden. — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

Motoren, Electro-Motoren.
gebrauchte u. neue, zu außerst billigen Preisen. Reparaturen all. Maschinen.

Central-Heizungen
Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Bonnik 2. Tel.: Nr. 8740

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:
Weiße Weine:
Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf., Zeltinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf., Moselblümchen, Doldesheimer 90 Pf., Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf., Rauenthaler, Branneberger, Reizer 120 Pf., Narco-brunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyarader, Radesheimer, Scharzberger 160 Pf.
Rothweine:
Osteer 70 Pf., Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger 80 Pf., Szegzarder 90 Pf., Affenthaler, St. Julien, Aclerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Oberingelheimer, St. Estéphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf., Erlauer, Chät. Margaux 150 Pf. pro Flasche incl. Glas, Rum, Arac, Cognac, Feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein vom Jah. Vitez 80, 100 u. 150 Pf.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 228, Seite 19. — Mittwoch, 18. August 1897

Oscar Renner

Bier-Gross-Handlung,
Dresden, Friedrichstrasse 19.

2 Fernsprechanstöße:
176. I. 2025.

Vertretungen nur allerersten Ranges:

**Bürgerliches Bräuhaus,
Pilsen,**
gegründet 1842.

Brauerei „zum Spaten“
von Gabriel Sedlmayr in München.

**I. Culmbacher
Actien-Export-Bierbrauerei**
in Culmbach.

Verfandt nur in Originalfassern der
Brauereien.

Flaschenbiere.

Prompste, solide Bedienung.
Coulante Bedingungen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 228. Seite 20. Mittwoch, 18. August 1897

**Leipold's
Radfahrbahnen,
Dresden-Neustadt,**
Antonstrasse Nr. 3, am Silberplatz.
Weisser Hirsh, Radwitzerweg,
Unterricht
im Radfahren
täglich.

Befragt Euren Arzt!
**Dr. med. Theinhardt's
Kinder-Nahrung**
übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an
leichter Verdaulichkeit
und
Nährkraft.
Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte
und gemischte, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute
neue Bettfedern per Wp. für 60 Wp., 80 Wp., 1 W., 1 m. 25 Wp., und
1 m. 40 Wp., feine prima Halbdaunen 1 m. 60 Wp., und 1 m.
80 Wp., Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Wp., und
2 m. 50 Wp., Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 Wp., 4 m.,
5 m.; ferner: Erst chinesische Ganzdaunen (sehr stark) 2 m.
50 Wp., und 3 m.; erst nordische Polardaunen nur 4 m., 5 m.
Bezahlung zum Fabrikpreis. — Bei Bestellen von mindestens 75 Wp. Rab-
batt. Rücksendendes bereitwilligst zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

**Lohn-Verzinnerei u.
Verzinkerei**
Liefert billigst

Carl Bochmann, Dresden-N., Dammweg 2c.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem hochgeehrten Publikum von Löbtau-Dresden und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, daß das früher
Rohleder, später Sauppe'sche altrenommierte Stablissement künftlich in meinen Besitz übergegangen ist, und daß ich
dasselbe in eigener Bewirtschaftung unter dem Namen

Concert- und Ballhaus „Musen-Halle“

weiterführen werde.

Ich werde bemüht sein, die Lokalitäten nebst Garten einer zeitgemäßen Renovation zu unterziehen, und es wird
jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, mir die volle Zufriedenheit aller meiner werthen Gäste und Freunde zu erwerben
und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Meine Bezüge in Bierem und Weinen werden nur von den renommiertesten Firmen bewirkt, und dürfen sich
daher meine werthen Gäste nur des Empfanges guter Speisen versichert halten.

In der angenehmen Erwartung, daß ein geehrtes Publikum mich mit seinem Vertrauen beehren wird, empfehle ich mich
mit aller Hochachtung

Löbtau.

Robert Lorenz (früher Priessnitzbad).

Theater.

Dramatischer Unterricht,
Bühnen-Übungen.

Maria Weinert, dramatische Künstlerin
vom Wiener Raimund-
Theater.

(Schülerin von Frau Marie Seebach.)

Organbildung, Deklamation, Plastik und Rollen-
Studium.

Studienszeit ein Jahr. — Sicheres Engagement.

Anmeldungen: An der Herzogin-Garten 10, I.
(Straß-Allee.)

Zwebstunden 11-2 Uhr.



Defen u. Herde

bewährter Systeme
vorzüglicher Ausführung.
Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-
Geräthe, Kochgeschirre aller Art,
Kohlenkasten, Feuergeräte, Forstseher,
Waagen, Gewichte, Werthmarken
empfehlen zu billigsten Preisen in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.

Saison-Anverkauf.

Auf meine festen Preise
gewähre ich

20% Rabatt.

Wiener Schuhwaarenlager

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstr. 24,
gegenüber dem Hotel
de France.

Pragerstr. 39
im Europäischen Hof.

Nordsee- Bad Dangast. Billigstes
Seebad. Kulturort I. Ranges.
Prospekt. C. Gramberg.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. Zu Stuttgart. Reorganisiert 1895.

Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherungs-
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.

unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung.
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der
Anstalt zu gut.

— Versicherungsstand ca. 12 Tausend Policen. —

Nähere Auskunft, Prospekt und Antragsformulare kosten-
frei bei den Vertretern in Dresden: Bassege &
Fritzsche, Bank-Geschäft, Krausenstraße (Ecke der Operen-
straße), Haupt-Platz; Ernst Bernhart, Georgen-
platz 7, 2. Robert Grieger, Waisenstraße 36, Oscar
Halle, Photograph, Doppelstraße 52; Otto Dress,
Raufmann, Schulgasse 12; Grohnhain: Robert
Rottka, Wäckermeister; Plauen-Dresden: Herm.
Pfeiffer, in Firma: Otto Lohse Nachf.; Weinböhla
bei Niederlau: Adolf Pletsch, Sandbeiser.

Gegen übermäßigen Schweiß

an den Füßen, unter den Armen u. den lästigen Schweißgeruch,
sowie gegen Wundläsion, Wundreizen, Juckreiz etc. bewährt
sich vorzüglich und wird von ärztlichen Autoritäten empfohlen

Tannofom-Streupulver

D. R. P. No. 53052

in gesetzlich geschützten Streubotteln zu 50 Pfg.

Auch empfiehlt sich der Gebrauch von 10% Tannofom-Salbe oder
Seife und in besond. hartnäckigen Fällen von reinem Tannofom.
Zu beziehen d. d. Apotheken des In- u. Auslandes od. direct von:
E. Morck, Chemische Fabrik, Darmstadt.

Linoleum.

Beste deutsche und englische Fabrikate,
glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster,
Granit und Inlaid.

Vollständiges Lager ca. 250 Rollen.

Linoleum, 135 cm breit, à 1,80, 2,40-3 Wfl.

Linoleum, 180 cm breit, à 2,25, 3, 4-5,25 Wfl.

Linoleum, 200 cm breit, à 3, 3,40, 3,80, 4,50, 5,50,
5,70, 6,50, 6,80-7,50 Wfl.

Linoleum, Granit u. Inlaid (durchgehende Farben),
200 cm breit, à 8,25, 9, 12-13 Wfl.

Linoleum, 225 cm breit, à 5 Wfl.

Linoleum, 270 cm breit, à 6, 8,50, 9-12 Wfl.

Linoleum-Läufer in 5 Breiten von 90 Wfl. an.

Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300,
180/320, 275/366 cm.

Linoleum-Rester, 1-4 m, mit 10% Rabatt.

Bei Baarzahlung 4 Proz. Rabatt.

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene
Leute.

Unterlag-Pappe. Bohnermasse. Kitt.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Zähne anerkannt beste Ausführung 2 Mk. Naturgetreu,
schmerzlos. Reparaturen sofort. Plomben etc.
Walth Krause, Pragerstr. 16.

1 Damen-Hoher spottbill. zu | Damen-Hoher spottbill. zu
neul. ar. Wlauehsefte. 6. d. l. | bezf. Bettinere. 48

Ede Quergasse,
Scheffelstr. 11.
Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel.



Wash-Garnituren,
über 200 Muster, sehr bunt,
von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Brant-
Ausstattungen.



Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster
Manufaktur und Façon,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
" 6 " " 20 " "

Silber-Hochzeits-,
Hochzeits- und Gelegen-
heits-Geschenke.



Kaffee-Service,
größtes Lager
zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11,
Ede Quergasse.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,
Naturheilstätte bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.
Geistliche Lage am romant. Lössnigrund. Moderne Vabereinrichtung, elektr. Beleuchtung,
Anwendung aller pflanzl. u. thierischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder, Behandlung aller
Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Nüchtern- und Nieren-
krankheiten (innere Erstickungsanfälle), Frauenleiden (Eure Brand'sche Massage).
Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. G. Beyer (früher Assistenzarzt des
Herrn Dr. Lehmann). In Dresden, Rädnißstraße 4.

Handschuhe.

Glaed, für Damen, farbig	1.25, 1.50 und 1.75 Mk.
Glaed, für Herren, 1 Druckknopf	1.25, 1.50 und 1.75 "
Glaed, schwarz, 1 Damen u. Herren	1.50 und 1.75 "
Waschleder, für Herren	1.50 "
Soldaten-Handschuhe	1.50 und 2.- "
Offiziers-Handschuhe, zwei Druckknopf, echt Wildl., 1/2 geläicht	3.- "
Echt Ziegenleder, f. Damen, 4 Knopf lang	nur 2.50 "
Echt Luchten, für Damen, 4 Hornknöpfe	nur 2.50 "
Herren-Stepper, 1 Druckknopf	2.- "
Herren-Stepper, 2 Druckknopf	2.75 "

Für Engros-Käufer bitte nur Vormittags.

Sommer-Handschuhe,
Strümpfe und Socken
mit doppelten Sohlen,
Normal-Unterwäsche,

Touristen-Hemden

Chemnitzer Handschuh-Haus
(Inh.: Falk Reissner)

Dresden, 16 Pragerstrasse 16,
erste Etage,
(kein Ladengeschäft).

Orient-Fahrt

mit dem deutschen transatlantischen Doppelschrauben-
Schnelldampfer
„Columbia“,
einem der größten, schönsten und geschwindigsten Schiffe
der Welt.
Beginn der Reise in Hamburg d. 12. Febr. 1898,
Ende derselben in Hamburg d. 7. April 1898.
Besucht werden die Orte Gibraltar, Genua, Villa
Franca (Nizza, Monte Carlo), Malta, Ranea (Kreta),
Athen, Konstantinopel, Beirut (Damascus), Jaffa
(Jerusalem), Alexandria (Cairo), Pyramiden, Palermo,
Neapel (Vompeii, Rom), Neapel.
Plätze sind zu haben von
1200 Mark an.
Sämtliche Landtouren sowie eine einem Hotel
allerersten Ranges entsprechende Beköstigung sind in
obigen Fahrpreis einbegriffen.
Größter Comfort, unübertroffene Geschwindigkeit, weit-
gehendste Sicherheit.
Geneutere Angaben, Reisebeschreibungen, Pläne u. enthält
der im September erscheinende illustrierte Prospekt, der Anfragen
gegen gratis und franco zugesandt wird. Anmeldungen zur
Theilnahme sind zu richten an die
Hamburg-Amerika-Linie
Abtheilung Personen-Verkehr
Hamburg,
oder deren Vertreter:
Bureau in Dresden: Pragerstraße 36 und An der
Krenzstraße 1, dort.

Aschebehälter,
bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.
Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik
Actiengesellschaft
Dresden, Johanneßstr. 9, v. Eingang Martiniansgasse
neben Marschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Schellermühle,
Station Kipsdorf.

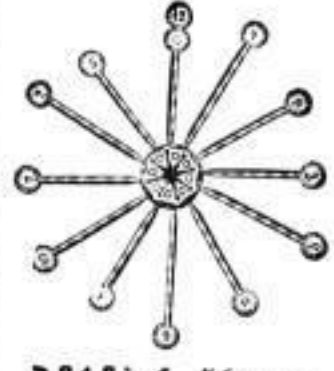
Schirme
werden bezogen u. reparirt
in der Schirmfabrik von
Alwin Teuchert,
Schloßstr. 8.

Hühner! Enten!
4-5 Mon. alt, gar, leb. Anf.
7 od. 8 Gegebühner 6 Mk. 50 Pf.,
3 od. 4 Enten 6 Mk. Spitzer,
Breslau 17.

J. Bargou Söhne.



Abschieß-Vogel
in großer Auswahl,
Stück 45 Pfg., 90 Pfg.,
1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 90 Pfg.,
5 Mk. bis 10 Mk.



Abschieß-Sterne
in verschiedenen Größen mit
12 Strahlen 35 Pfg.,
16 " 45 " "
18 " 60 " "
24 " 90 " "
36 " 1.75 Mk.



Armbrüste,
Stück 45 Pfg., 90 Pfg., 2 Mk.,
2 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 90 Pfg.,
und 4 Mk. 50 Pfg.

Schnepper,
Stück 2 Mk. 90 Pfg.,
4 Mk. 50 Pfg., 5 Mk. 50 Pfg.,
7 Mk. 50 Pfg. und 10 Mk.

Bolzenbüchsen,
Stück 2 Mk. 90 Pfg.,
4 Mk. 50 Pfg. u. 6 Mk. 50 Pfg.

Große Auswahl
von
Gegenständen,
geeignet als
Gewinne

für
Schulfeste
und
Vogelschiessen

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstr. 54,
am Postplatz.



Steinweg Nachf.
Pianos

(volle Firma: Göttrich, Gelf-
scheid, Schulz, Th. Stein-
weg Nachf., Göttrich, Braun-
schweig), von welchem Hans von
Bismarck schreibt, daß er auf diesen
lieber viele, als auf amerikani-
schen Pianos und von welchen
hochberühmte Künstler sagen, daß
sie angesichts ihres wunderbaren
Tones viel zu billig seien, wei-
den in allerneuesten Original-
Modellen dem künftlich ge-
schulten Publikum empfohlen vom
Alleinvertreter:

Sybre,
49 Rosenstrasse 49,
Ede Almonstrasse.

Cigarren

für ca. 2000 Mk. ist rauchungs-
fähiger unter dem Selbstkosten-
preisen Klasse im Ganzen od. ab-
theil. zu verkaufen. Off. u. No.
567 Ann.-Exp. Zschmalzer Str.



Alte Backziegel,
Grundstücken,
Mauerziegel etc.

bestes Essig
zum Einlegen und
für Salat ist Dr.
Seyditz's Essig,
allein echt in der Sa-
lamons-Apo-
theke, Dresden,
K. Neumarkt 8.



Rothbuchene
Felgen,
eich. Speichen,
ganz trocken, offerirt billigst
Theodor Johne,
Ruhholz-Handlung,
Schulzstr. 8. Fernspr. 3049
Gelehrten Herrschaften v. Dres-
den u. Umg. empfiehlt sich
zum Anlegen u. Umbauen von
Gärten jeder Art unter Zusiche-
rung geschmackl. Ausführung und
billigster Berechnung
W. Enke,
Handschlagsgraben,
Blasewitz, Prohlitzerstr. 6,
Bette Dresden.

Dresdener Nachrichten
Nr. 228, Seite 21, Mittwoch, 18. August 1898

Neu! Neu!
Klemmolin.
 Ein Triumph praktischen Wissens.
 Kein Rheumatismus mehr.



Sicherstes Einreibemittel gegen alles Bandwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welches gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Bandwerden, ob durch Gehen, Stehen oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schwereitleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stosswunden, sowie Quetschungen. Ein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchstheile sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Achtenopfen 125,0, Zappelknospen 20,0, Achtenopfen 350,0, Zammenopfen 150,0, feine Kommeranzschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Kernisabkochen 175,0, weiße Weidenblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Weidenrinde 1,0, italienisches Bergöl 1,0, franz. Terpentinal 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Glycerin 0,5. Sammelte Begetabilien werden nach äronatischen Wahrungsproben gefodet und filtrirt.

Bei Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Kleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Sonnawich i. S.** In den meisten Apotheken. Engros-Lager: **Gebrüder Siresmann, Mohrenapothek, am Bräuischenplatz.**

Heirath.

Ja, geb. Am. Wittinhaber d. hochverehrten, väterlichen Fabrik, wünscht, da es ihm vollständig an pass. Damenbekanntschaften fehlt, hierdurch Handgesamte **Heirath.** Davon. Vermögen erwünscht. Damen, welche diesem **erzuchtgemeinten** Gesuch Vertrauen schenken, werden höf. gebeten, gefl. Adr. mit **N. 166** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Chemnitz**, gelangen zu lassen. Strengste Diskretion. Durchaus Agenten verboten.

Meine Verrüden, Scheitel, Stirnlocken etc. eigene Erfindung, deren Vorzüge sich des Weltweites erfreuen (10.270 Befehlungen) sind entschieden **unübertrefflich** (einzigartig), da man solche, wieder taugendlich vorfindet, **nicht als falsch erkennt.** **Joseph** durch Hoffenlocher **ausgezeichnet billigt. Leo Strofa, Baitenhausstraße 17, neben Café Roma.**

Geflügel. 5 Mon. alt, lebend, frei, 7 od. 8 Kogelhühner 7 Mk., 7 od. 8 Schlachthühner od. 4 od. 5 Enten 6 Mk., Butter, 10 Pfd., frei, 2 Mk. 650, f. Sonia Nr. 450. **K. Roth, Oderberg (Schlesien).**



Schuh-Reparatur.

Die meinen Geschäften übergebenen Waren zur Reparatur werden sofort, spätestens in einem Tage, fertiggestellt. Ausführung in feinerem Stile und kommt nur bestes Material zur Verwendung. **Johann Schneider, Trompeterstr. 18, Café Bauernstr., Löwenstraße, Nikolaitr. 8, Bertelstr. 16, Café Wittenhauerstr.**

Patente seit 1877 **Otto Wolff, Patent-Anwalt, DRESDEN, Viktorstraße 1, (Ecke Waldstrasse), Marken & Musterrecht.**

Von 10 Mk. an **gepolterte Feldbestellen.** **F. Bernh. Lange, Amalienstr.**

Schnell-Schuh-Reparatur. Inhalt: „Solid“ Polierleder 10, Polierleder 43, Verlebung innerhalb zwei Stunden, jedoch höchst in einem Tage. Bestes Material. St. Kentzler, St. Bräuner.

Eine reizende **Haus-Orgel** mit überaus schönem Negliten für nur 30 Mk. zu verkaufen. **Estey-Orgel-Depot Rost, Altmarkt 8, 2.**

Mottentod, Insekten-Pulver, Wanzentod, Campher, sowie alle sonstigen Mittel zur Vertilgung von Insekten empfiehlt **Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.** Zwei gebrauchte **Dampfmaschinen** mit Reifmaschinen und 1 Dampfkessel zum sofortigen Verkauf. **Kad. am Schlegelstr. 11 in der Deflation oder Marienstr. 48, p. bei Hofmann.**

Einmachgläser, Einkochkessel, Fruchtpressen, Heymann & Göbler, Brungerstr. 4, nächst d. Weinlich, 31.

Kinderwagen-Höfen Adolphstraße 56, Zwingerstraße 8.

Reform-Corset



„Gesundheit und Schönheit“
 D. R. G. M. 51133.

Preise für Qualität I. Mk. 7.50, „ „ Qualität I^a „ 10.—.

Sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene. Einzig zweckmäßiges **Gesundheits-Corset**, ohne die Mode zu beeinträchtigen; vorzüglich im Sitz. **Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert. Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden. Es schmiegt sich den Körperformen an, gibt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose elegante Figur.** „Empfehlungsschreiben von Aerzten, sowie von Lehrern der Naturheilkunde, u. a. von Herren Sanitätsrath Dr. med. **Bilfinger**, Dr. med. **Böhme**, Frau **Klara Muhe** u. a. m.“

Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Damen. **Alleinverkauf: Erdmann Anders, Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse, part. u. I. Etage.**

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro.** Zweimal täglich in beiden Richtungen Tag- und Nachtdienst. **Grosse Reisebeschleunigung ab 1. Mai 1897.** Tagesdienst Nachtdienst Dresden { Altstadt ab: 4.55 Nm. 7.54 Nm. Neustadt ab: 4.20 8.08 London an: 7.14 Nm. 7.46 Nm. Große, prachtvolle Raddampfer. Ruhige Fahrt. Rückliche Seezeit mit den neuen Raddampfern nur 2 1/2 Stunden. Durchgehende Kabinen. Speisewagen zwischen Vellel u. Vlissingen. Direkte beschleunigte Verbindung von und nach **Queenboro**, nach und von **Liverpool, Manchester und Birmingham** im Anschluss an den Nachtdienst, und in der Richtung nach **Birmingham** auch im Anschluss an den Tagdienst, via **Geneve, Mail und Willesden**, ohne London zu berühren. Auskunft, Fahrpläne etc. bei **Ernst Strack Nachf., Dresden.**

VICHY

Um echtes **VICHY** Wasser (Frankreich) zu haben, verlange man auf den **Etiquetten** und **Kapseln** den Namen der Quelle: **Célestins:** für Gicht, Rheumatisches und Zucker-Harnruhr. **Grande-Grille:** für Leberleiden. **Hopital:** für Magenleiden. **Comprimés de Vichy:** Nicht-Salz in Stückchen zum Trinken, 5 Stückchen für 1 Glas Wasser. Man achte darauf, genau den Namen der Quelle zu bezeichnen.

Haugk's Hut-Fabrik
 37 Prager Str. 37.

Creditbank
 für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
 Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
 verzinsen wir mit 3-4 1/2 Prozent.
 Das Directorium.

Erlaube mir anzugeben, daß ich mit einem frischen Transportherkunftiger **Reit- und Wagenpferde**, darunter schöne Einpänner, direkt aus Ungarn eingetroffen bin und dieselben zu den billigsten Preisen unter Garantie zum Verkauf stelle. **Oskar Becker, Dresden-A., Breitestraße 9.**

Ein junger Geschäftsmann, in einer Stadt v. 20,000 Einw. in der Nähe d. Vogtl., 27 Jahre alt, mit einem jährl. Verdienst von 6000 Mk., wünscht auf diesem Wege beif. **Verheirathung** die Bekanntschaft einer jungen Dame mit ca. 6-10,000 Mark Verm. Gef. Off. u. **O. 40193** in die Exp. d. Bl. Diskretion Ehrenfache.

1 Rover, Pneum., 97er Modell, in best. Zustand, zu verkaufen. Große Blauenstraße 6, p. l.



Anker-Attilla- und Concordia-Fahrer-Räder

sowie sämtliche Neuheiten in Fahrrad-Zubehör empf. billigt **P. Schmelzer, Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstätten, Ziegelstrasse 19.**



Verlag von **Wilhelm Müller, Berlin, Unter den Eichen 95:** **Die Epilepsie** nach Wieders und Weism. Verhütung und Behandlung. Herausg. von Dr. W. Dreyer. Preis 1 Mk. **Die Krampfkrankheiten**, deren Entstehung, Verhütung u. Behandlung. Von Dr. Peter Knauer. Preis 1 Mk. **Gäder u. Sadehuren.** Von Dr. G. Dahn. 2 Bde. Preis 1,50 Mk. **Die Seckkrankheit.** Zwei Bücher. Preis 1 Mk. **Das Stottern**, und Heilung. Von Dr. J. Duff. Preis 1,50 Mk. **Die Hautkrankheiten.** Vier Bücher. Verhütung und Behandlung. Allgemeinverständlich dargestellt von Dr. J. Gollner. Preis 1,50 Mk. **Die Korpulenz.** Über Ursachen, Verhütung u. Heilung durch einfache diätetische Mittel. Von Prof. Dr. Julius Wagnel. Preis 1 Mk. **Die Magen-, Leber- u. Darm-Krankheiten.** Vier Bücher. Verhütung u. Heilung. Von Dr. J. Gollner. Preis 2 Mk. **Die Ernährung des kranken Menschen.** Insbesondere der Magen- u. Darmleiden. Ein ganz neuer Wegweiser für die häusliche Pflege. Von Dr. J. Gollner. Preis 2 Mk. **Die Ohrenkrankheiten.** Zwei Bücher. Verhütung u. Heilung. Von Dr. J. Gollner. Preis 1,50 Mk. **Die Haarkrankheiten u. die Haarpflege.** Von Dr. Wagnel. 4. erweiterte Auflage. Preis 2,50 Mk. **Die Seebäder.** Von Dr. Wagnel. Preis 2 Mk.

Verhütung empfohlen. Bücher sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen od. exp. direkt bei Verlagshaus. Preis des **Wilhelm Müller, Berlin 8, 42.**

Einmachgläser, Einkochkessel, Fruchtpressen, Heymann & Göbler, Brungerstr. 4, nächst d. Weinlich, 31.

Kinderwagen-Höfen Adolphstraße 56, Zwingerstraße 8.

Lambert Dtl., Viol. 5 Mk. **Lambert** Dtl., Cabinet 12 Mk. **Lambert** Lotionszettel, Brustbad 25 Mk., nach Photographie oder direct. **Sonntags von 10-5.** **Lambert** Holphotograph, Soeststr. 21 (Kaufhaus).



Man verlange Katalog **C. F. Pilsz, Chemnitz, Bierapparate-Fabrik.**



Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder und Zubehörteile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht! Haupt-Katalog gratis. August Stukenbrok, Einbeck. Größtes Spezial-Fabrik-Verband-Haus Deutschlands.

Weg. 1833. **Schuhmarke. Dauerhafter und billiger Oel-Anstrich** auf Holz, Metall- und Mauerwerk sind die bewährtesten u. wasserdichten **Versteinerungs-Oelfarben** von **Carl Tiedemann, Gollieserant in Dresden, Marienstraße 10, Amalienstraße 18, Zwingerstraße 40, Weinrichstraße (Stadt Gollitz), Musterausreichend kostenfrei.**

Kinderstühle, Kindertische, Nachtstühlen **F. Bernh. Lange, Amalienstrasse 11 u. 13.**

Krankenfahrräder auch teilweise **Marienstrasse 32.**

Holsteinische Butter u. Käse.

Butter in Säbeln von 50 und 20 Pfd. Inhalt, a Pfd. 1,10 Mk., unter Garantie für beste u. ganz frische Waare. **Wittenerstraße (Wollitz) in Brot. u. 10-11 Pfd. zu Mk. 0,65 per Pfd. Beste ab Station Witten per Nachnahme oder vorher. Einleitung des Postfranco. Ausstell. Hamburg 1897 2. I. Preis, 2 silberne Medaillen. **Meierl und Pothäserel Wülster (Holstein), W. Wulst.****



Ein Paar elegante fehlerfreie koste kaffige braune **Wagen-Pferde**, Ungarn, 5 Jahre, 170 Ctm. hoch, auch für Gebirge passend, wegen Abwehr für 1900 Mk. in Dresden zu verkaufen. **Erhalten vrb. im „Invalidenbau“ Dresden unter v. W. 10.**

Wie erkennt man die **Hunde-Räude?** Wenn ein Hund sich fortwährend scharrt, kratzt an Tischen und Stühlen, scharrt ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Hühnerhäuten bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die Räude. Ein Büchlein „**Gen. Döber's Parasitenkunde**“ (geraucht, gesch. 477), völlig giftlos u. preisgünstig mit 9 gold., 2 silb. Med. empfiehlt ihn sofort, davon zu befragen. Per Büchlein mit reiner Gebrauch-Anweisung Mk. 1,00.

Marienapotheke u. Drogerie „Zur Laternen“. Verkauft nach auferhalb.



Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder und Zubehörteile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht! Haupt-Katalog gratis. August Stukenbrok, Einbeck. Größtes Spezial-Fabrik-Verband-Haus Deutschlands.

Kinderstühle, Kindertische, Nachtstühlen **F. Bernh. Lange, Amalienstrasse 11 u. 13.**

Krankenfahrräder auch teilweise **Marienstrasse 32.**

Offe...
 Seind...
 Suche...
 15. Wua...
 auf Fyct...
 mehrere...
 pleibe n...
 lüger Ed...
 Ze...
 Preis...
 6...
 gebie...
 Buchhalt...
 ein solide...
 B...
 mit schön...
 Off. mit...
 Gebälk...
 7511 in...
 M...
 Mitren...
 beim Don...
 Ve...
 der eben...
 ganz S...
 Geil. aus...
 Heierzeu...
 Rudolf...
 Ste...
 werden an...
 ploß M...
 Be...
 Ein...
 Früchte...
 Strump...
 Tricot...
 Annu...
 in Ver...
 im Da...
 Heberei...
 angeneb...
 melde...
 schitten...
 G. S. 2...
 Tüchtig...
 finden in...
 schäftig...
 loh und...
 Webun...
 des unter...
 Herr Bach...
 Inake 13...
 Der W...
 arbeits...
 für Leb...
 kauf...
 empfiehlt...
 mittlung...
 hab...
 (kostenf...
 Kaufm...
 in Fr...
 Ver...
 G...
 Ein pra...
 junger W...
 der auch...
 kann un...
 Stellung...
 h. J. ge...
 A. C. 10...
 n. G. fran...
 Ing...
 welche...
 von Eler...
 gewelen...
 auch lo...
 einen...
 leitet...
 engag...
 ungen...
 Zeugni...
 mit Wo...
 anprüc...
 von der...
 ung f. G...
 Herma...
 Berlin...
 itage 88...
 Sa...
 Arbe...
 auf be...
 für dau...
 Gröbe...
 Mar...
 Ver...
 G...
 Antritt...
 21. S...
 K...
 n. O. 45...
 in Sach...
 in Sach...

set
50,
Einzig
Beweg-
billigste,
klara
Etage.
ische
Käse.
von 50 und
1,10 Mk.,
beste u. ganz
reine
10-14 Jähr.
Beste ab
Kaschmire
des Ver-
1897
Mädchen.
(Käseer-
lein).
schlechte
erde,
Um hoch,
und wegen
in Dresden
erh. im
Dresden
de?
und
beacht-
in Italien
in bei ihm
er vorher
„Gee-
(sozial.
in, pro-
lib. Med.)
in zu bo-
genauer
Mk. 1,20.
n. Dro-
schalb.
er
in besten
in stud.
Haupt-
bebeck.
schlands
er
n.
ble
ten-

Offene Stellen.
Gesucht gepr. Lehrerinnen,
besond. 1. Sprachen u. Musik, 1.
honorar. Famill., 1000 gepr. Fach-
lehrerinnen f. Pensionate. Flider-
gärtnerinnen sucht Mrs. Emily
Reisner's 1. Wiener Gouvern.-
heim Wien I. Seilerstraße 19.

Schweizer.
Suche nach Unterschm. per
15. Aug. u. 1. Sept., Schweizer
auf Freistellen, per 1. Oktober
mederer verbeir. Oberchw. Em-
pfehle mein großes Lager sämtl-
licher Schweizerartifel.
Zimmermann,
Leipzig, Mittelstraße 11.

Großere Handelsmühle des Erz-
gebirges sucht für unweit
Rachbaltung per 15. September
ein soliden und tüchtigen
Buchhalter
mit schöner, deutscher Handschrift,
Off. mit Zeugnisabschriften und
Gebaltsanprüchen erb. unt. E.
7511 in der Exped. d. Bl.

Moselweine.
Astronomisches 1. Gauß
der Branche sucht zuverlässigen,
beim Handel eingeführten

Vertreter,
der event. die Vertretung für
ganz Sachsen übernimmt.
Geil. ausführliche Offerten mit
Referenzen unter R. 7416 an
Rudolf Mosse, Köln.

Steinmetzen
werden angenommen auf Werk-
platz Ackermann, Weißwasser.

Verkäuferin.
Ein gut empfohlenes
Fräulein wird für ein groß-
Stumpf, Wollwaren- u.
Trikotagen-Geschäft gesucht.
Kenntnis der Branche
ist Bedingung. Beson-
derheit in Halle. Antritt nach
Uebereinkommen. Dauernde
angenehme Stellung. An-
meldung mit Zeugnis-Ab-
schriften u. Photograph. unt.
G. S. 23 postl. Weigen erb.

Tüchtige Maurergesellen
finden in Leipzig dauernde Be-
schäftigung bei 45 St. Stunden-
lohn und Reiseverköstigung.
Meldungen nimmt der Sekretär
des unterzeichneten Verbands,
Herr Bachmann, Leipzig, Schul-
straße 1b, Bauhütte, entgegen.
Der Verband der Bau-
arbeiter der Leipzig u. Umg.
für Werbung offener

kaufmann, Stellen
empfiehlt seine altberühmte Ver-
mittlung (f. Geschäfts-
haber und Mitglieder
kostenlos) der
kaufmännische Verein
in Frankfurt a. M.

**Verwalter-
Gesuch.**
Ein praktischer, energischer,
junger Mann, gut empfohlen,
der auch selbstständig disponieren
kann und dem an dauernder
Stellung liegt, wird per 1. Sept.
d. J. gesucht. Off. unter
A. C. 10 postlagernd Straßla
a. G. franco erbeten.

Ingenieure,
welche bereits beim Bau
von Eisenbahnen beschäftigt
gewesen sind, insbesondere
auch solche, welche schon
einen Eisenbahn-Bau ge-
leitet haben, werden zu
empfangen gesucht. Mel-
dungen mit Lebenslauf und
Zeugnis-Abschriften, sowie
mit Angabe der Gebalts-
ansprüche werden erbeten
von der Centralverwal-
tung f. Secundärbahnen,
Hermann Bachstein,
Berlin SW., Großbeeren-
straße 88.

**Schürzen-
Arbeiterinnen**
auf bessere angelegene Arbeit
für dauernd gesucht. Nur ganz
Ergebte wollen sich melden
Märchallstraße 13, 2. r.

**Verwalter-
Gesuch.**
Antritt 1. Oktober, nicht unter
91 Jahre alt. Gehalt 400 Mk.
Zeugnisabschriften, Lebenslauf unt.
K. O. 450 postlag. Kamerun
in Sachfen erbeten.

**Kaufmännisch gebildete
repräsentable Persönlichkeit
gesucht**

zur Vertretung einer hiesigen Actienbierbrauerei.
Gehalt 2-3000 Mk., Repräsentations-Aufwand
und Reisespesen gegen Berechnung. Antritt am
1. Oktober oder später. Gefällige Offerten unter
S. M. 580 an die Expedition dieses Blattes.

300 tüchtige Erdarbeiter
werden gegen ein Stundenlohn von 24-33 Pfg. für die
Arbeiten an der Mügeln-Weißing-Altenberger Sekundär-
Bahn sofort gesucht. Zu melden auf der Strecke zwischen
Mügelu u. Weesenstein bei den Schichtmeistern Grunert,
Arnold, Langsch, Seydud und Schröder.
Kettner & Lindner.

Zum mögl. baldigen Antritt suche ich eine im Reamonten-
und Tapissierfache gründlich bewanderte, jüngere, tüchtige

Verkäuferin.
F. Zimmermann, Blasewitz-Dresden.

Wein-Reisender.
Eine altrenommierte, gut eingeführte Weinhandlung
Dresdens sucht für Sachsen ver sofort oder später
einen tüchtigen, in dieser Branche erfahrenen

Reisenden.
Bewerber, welche gut eingeführt sind, wollen ihre Offerten
mit genauer Angabe ihrer bisl. Thätigkeit und der bereiten
Blöße unt. K. D. 055 „Invalidentauf“ Dresden
niederlegen.

Wir suchen zum Antritt am 15. September, spätestens 1. Okt.

2 jüngere Commis
als Verkäufer; dieselben müssen ganz flotte Detaillisten, sichere
Rechner und im Uebri gen bestens empfohlen sein.
Bewerber wollen sich unter Ver-ignung von Zeugnis-Abschriften
melden bei dem Vorstand des Consumvereins in Mügeln,
Bez. Dresden.

**„Arminia“
in München.**
Lebens-, Aussteuer- und Militärdienstkosten-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Wir suchen unter sehr günstigen Bedingungen einige tüchtige
Reise-Beamte,
bieten gute Empfehlungen zur Seite stehen.
Interlocute, strebsame Herren, welche im Versicherungsweesen
noch unerfahren sind, werden für den Kundenleust ausgebildet.
Gefäll. Offerten sind zu richten an die
Generalagentur der „Arminia“ in Dresden,
Johann-Georgen-Allee 33.

Suche
für die Manufakturwaren-
Abtheilung einen gewandten,
tüchtigen

Verkäufer
und guten Lagerhalter zum
Antritt per 1. September. Off.
m. Zeugnisfen, Gehaltsanprüchen
und Photographie erbeten.
Geschäftsbaus:
A. Alexander,
Mittweida I. S.

**Einige kräftige
Leute**
werden bei gutem Lohn zu
schwerer Arbeit gesucht
Freibergerstraße 91.

Für ein größeres Landgut
wird zur selbstständigen
Führung des Haushaltes eine
Wirthschafterin
gesucht, welche nicht unter 25 J.
alt und in jeder Beziehung gut
empfohlen ist. Gehalt n. Ueber-
einkunft. Antritt 1. Okt. Vor-
H. L. postlag. Braunsig erbeten.

Hotel-Hausdiener,
im Fach berieft, ledig, mit Aus-
spannung vertr., sucht Brest-
hols, Hotel Dietrich, Weihen.

Oberschweizer
(Berner), ledig, zum 1. Sept. bei
hohem Lohn, desgleichen viele
Unterschw. und Wehrburischen
lof. n. post. gesucht. Gertsch,
Röhrsdorf bei Rodatz.

Gesucht zum Wäschebediensteten
ein gewandtes, junges Mädchen
für's Fräulein im Hotel Dietrich,
Meissen bei Wehrdort.

Wer malt
Schlachten, Landchaften, gedruckte
und photographische Bilder aus?
Offerten unter G. V. 406 im
„Invalidentauf“ Dresden.

Lehrmädchen
27,000 Mk.
von 14-16 Jahren werden an-
genommen Cartonagenfabrik
Blochwitz & Thiele,
Petersstraße 6.

Stellen-Gesuche.
Reisender,
tüchtiger Verkäufer, repräsentable
Erscheinung, welcher 6 Jahre für
eine chemisch-fermanische Fabrik
Sachsens ganz Deutschland und
theilweise Oesterreich-Ungarn be-
reist hat, sucht per 1. Okt. evtl.
auch früher anderweit dauerndes
Engagement. Auskunft kann ge-
stellt werden. Gef. Off. unt. E.
K. 31 postl. Kölln, Elbe, erb.

Guter Correspondent,
flüster Schreiber, verbeir. Mitte
der Jahre, sucht Stellung.
Derseibe ist längere Jahre in
Dänemark, Ael u. Weidenburg
thätig gewesen und findet sich
in ihm auch bisher fremde Arb.
schnell hinein. Beste Zeugnisse.
Off. u. T. U. 011 Exp. d. Bl. erb.

Junger Photograph
sucht zur weiteren Ausbildung
Stellung. Off. u. S. P. 583
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin.
Sehr zuverlässig, gewissenhaft,
gebildete anständig junge Witwe,
in Küche u. Haushalt tüchtig, w.
recht gesch. Dresdens bei einem
höb. Beamten den Haushalt selbst-
ständig führt, sucht wea. Verbeir.
dieselben anderweit ähnl. Stellung
per 1. Oktober oder früher, am
liebsten wieder nach außerhalb.
Lohnanprüche bescheiden, gute
Behandlung wird hohem Lohn
vorgezogen. Persönl. zu sprechen
Diensttag u. Mittwoch Gölzgers-
straße 42, 3. Etage rechts.

Geübte Färberin
sucht hiesige Wollmanufaktur. Off.
unt. T. O. 605 Exp. d. Bl.

Für 15 jähr. Mädchen
aus guter Familie wird bald
Unterkommen bei kinderl. Ehepaar
ob. ein. Dame ohne Dienstmädch.
Nähe Dresdens gesucht. Gehalt
nicht beanfucht. Gute Behandl.
Bedingung. Persönl. zu sprechen
Heim 15 postlag. Kölln a. Elbe.

Landwirth,
Mitte der, 8 Jahre beim Fach,
Eini. geb., sucht gestützt auf gute
Zeugn., s. 1. Okt. d. J. Stellung
in Wollmanufaktur als Mühlen-
verwalter. Gef. Off. unter
S. 7582 in die Exp. d. Bl.

Ein Zimmerpolier, u. 12 J.
als Blagvoller thätig, in
allen prakt. Arbeiten firm, heist
tücht. u. sehr energ., desgl. ein
tücht. Mauverpolier suchen
ihre Stellungen zu verändern.
Off. mit nähere Angaben unt.
B. H. 80
postl. Landeshut in Schlesien
erbeten.

**Gebildeter Mann,
Landwirth,**
sucht zum 1. Okt. d. J. Stellung
in Jagdgesellschaft oder Getreide-
magazin. Gef. Off. T. 7583
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Junger Commis,
der 3 1/2 Jahre in einem Detaill-
geschäft gelernt hat, sucht sich
gegen geringes Salair in Restor-
ant zu vervollkommen. Off. erb.
Hil. Exped. d. Bl. an Klosterstraße 8,
unter P. O. 185.

Wirthschafterin
eine in Wollmanufaktur, Feder-
viehzucht, Baden, Schlachten,
feinere Küche bewanderte

Geldverkehr.
Suche auf mein im Vororte
von Dresden gel. neuerbautes
Haus mit Bäderel 10,000 Mk.
Off. nur von Selbstber. u. N.
B. 455 Exp. d. Bl. erbeten.

Erste Hypothek.
Suche in gute Fond

40,000 Mark
hinter 105,000 Mk. auf hiesiges
Grundstück mit 258,000 Mk. Taxe
u. gutl. Verbeir. lot. get. durch
K. Drechsler, Schulguthstr. 17.

12-15,000 Mk.
hinter 75,000 Mk. auf ein hiesiges
Grundstück mit gr. Hinterhaus,
im Verbeir. u. 120,000 Mk. von
sehr gutem Fleischermeister
lof. vom Selbstber. gefucht.
Hil. erb. K. Drechsler
Schulguthstraße 17.

Vermiethungen.
In Cossebaude
2 halbe Etagen, auch im Ganzen,
vom 1. Okt. ab zu vermieten.
Nähe b. Kaufmanns Lehmann
in Cossebaude am Bahnhof.

**Sehr schöne
Wohnungen,**
darunter 2 hochf. Balkonwoh-
nungen, bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern, Küche und Vorlauf,
sind in Mügeln, Ecke Ring-
und Ueberstraße, gegenüber der
alten Schule, zu vermieten u.
1. Oktober zu beziehen. Näheres
b. Pöfiger Steinigen dafelbst.
Auch ist dafelbst ein großer Laden
mit Wohnung, für groß. Koloni-
al- od. Modewaren-Geschäft
passend, zu vermieten.

14,000 Mark
als 1. und sichere Hypothek für
1. Okt. auf ein hiesiges Ge-
schäftsbaus. Gef. Offerten unt.
L. 85 bis 20, d. postl. Deuben.

Laden
Trombeterstraße 7 ist ein
Laden per sofort oder später zu
vermieten. Nähe bet Herrn
Badermeier Koch dafelbst.

Für 450 Mark
in Schubertstraße 11 eine pracht-
volle Wohnung per sofort od.
früher zu vermieten. 4 Zimm.,
1 Küche, reichl. Möbel, Bad,
Nr. 21, 1. Etage.

**Saße 1. Etage und halbes
Parterre für sofort od. später
zu vermieten**
Bergmannstraße 33.
Näheres dafelbst 2. Etage links.

Laden.
In der Nähe des Marktplatzes
in Wahren-Dr. ist ein schöner,
großer Laden, für jedes Geschäft
passend, per 1. Oktober z. verm.
Nähe b. G. Wobe, am Marktplatz.

Pensionen.
Für ein junges Mädchen
von 18 Jahren wird für
kommenden Winter Aufnahme
in einer guten Familie ge-
wünscht, in der bei angenehmer
Befindlichkeit Gelegenheit zur Aus-
bildung im Hauswesen geboten
wird. Anbedingungen unter J.
T. 6089 besorgt Rudolf
Mosse, Berlin SW.

**Lehr- u. Erziehungs-
Anstalt**
Dresden-Strehlen,
Villa Gammerr, Jovenn. 10,
8 Jährige hoh. Tochterkinder
u. Fortbildungsinstitut nebst rich-
anfertigen Pensionat.
Für schwache u. zurückgebliebene
höchste Nachhilfsstunden und
freundl. Unterriba. — Besondere
Lage, freundl. Heim, gute Ver-
pfl. Pensionatspreis 800 Mark.
Provisio und Auskunft durch d.
Vorsteherin Fr. E. Gammerr,
geb. von Müllersheim-Kiechert.

Pension für Damen
in f. Fam., Berlin, Potsdamer-
straße 83, 3. Et. rechts. Mäßige
Preise. Beste Umverhältnisse.

**Töchter-
Pensionat**
von Frau Dr. Schubert, Nieder-
schönitz b. Dresden, Sobte Str. 11,
Eigene Villa. Privat umgehend.
Gut und schön, liebev. Aufsi-
auf l. od. f. Beib. von Krause,
Sebanne, Loichwitz, Könnert 16, 2

Damen erb. Math. rich. Hilfe
in d. h. Fremdsprachen. Fr. H.
Re. B. D. D. Ottomaden, Könnert 25

Damen finden Aufnahme, Nach-
hilfe u. Bestand in all. d. h. h.
Französisch, b. em. erl. hoch. Frau
Sch. Berlin, Fichtstr. 31, 1. Et.

Damen finden d. h. u. h. h. h.
Aufnahme bei Frau Renner,
Sebanne, Schellstr. 2, 2

Privatbind. Damen best.
Sch. d. h. h. h. h. h. h. h. h. h. h.
R. 22 Oberdörfly-Dresden postl.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Billig zu verkaufen
Geschäfts-
Haus**

Nähe Dresdens, geeignet
wegen vorhandenem Hinter-
land, Nebst u. bester Lage
zu Industriezwecken, auch
lassen sich Holz, Kohlen,
Grümmwaren u. weagen em-
pfehlenden Umständen anlegen.
Grundstück besteht aus 6
getheilten Etagen, ist neu
gebaut, Alles vermietet u.
bringt bei sehr billigen
Mieten, wo Hinterland
nicht ausgenutzt ist, 1250
Mark Weiche. Die Lage
ist eine sehr zukunftsreiche.
Verkaufsbedingung: 2-3000
Mark Anzahlung. Off. von
Käufern unt. K. R. 066
erbeten „Invalidentauf“
Dresden.

Gesucht wird ein Gut in der
näheren Umgegend Dresdens
zu rein landwirthschaftl. Zweden.
Aufsichtl. Angebote unweh. unt.
T. S. 609 Exped. d. Bl.

**Restaurations-
Grundstück**
in Gölz, an lebhafter Ver-
kehrsstraße gelegen, zu ver-
kaufen. Anzahl. 5-6000 Thaler.
Agenten verbeir. Offerten unter
C. S. 1872 Annoncen-Exp.
E. Schwanwald, Gölz.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 228, Seite 28, am Mittwoch, 19. August 1896

